



LAUTERACH FENSTER



2020

Ein gutes neues Jahr!



flatz

**ausgezeichneter
Lehrbetrieb**

PACK DEINE ZUKUNFT AN

MIT EINER LEHRE BEI FLATZ

**Verpackungstechniker/in
Prozesstechniker/in
Metalltechniker/in (MBT)
Elektrotechniker/in
Bürokaufmann/-frau
Betriebslogistikkaufmann/-frau
Druckvorstufentechniker/in
IT-Techniker/in
Mechatroniker/in**

www.flatz.com

■ erfolgreich ■ revolutionär ■ begeistert



Editorial

Spar Hutter

Das von vielen Gemeindebürgern geschätzte Geschäft von Gabi Petschnig-Hutter schließt Ende Dezember für immer. Damit gehen viele Jahrzehnte „Lebensmittellädele Hutter“ zu Ende, die vor über 44 Jahren mit der Übernahme des Lebensmittelladens von ihrer Mama begann. Seitdem führte Gabi Petschnig-Hutter das Geschäft mit viel Umsicht, Kundenfreundlichkeit, Engagement und vor allem mit großem Herz für ihre Kunden. Bei aller Wehmut über die Schließung freue ich mich, dass Gabi nun viel Zeit mit ihrer Familie verbringen kann. Wer Gabi kennt weiß, sie wird auch in Zukunft ihren Neffen Christian in der neuen Bäckerei Hutter tatkräftig unterstützen. Alles Gute für deinen Unruhestand, liebe Gabi und Dankeschön für dein langjähriges Wirken in Lauterach.



Hochwasserschutz Bregenzerache

Die Bregenzerache ist eine zentrale Lebensader in unserer Gemeinde, aber auch die umliegenden Regionen profitieren vom Erholungswert der Achlandschaft. Für die Tier- und Pflanzenwelt bietet die Ache einen wertvollen Lebensraum, bei so manchen Spaziergängen kann man u.a. Eisvögel und Biber beobachten. Die Bregenzerache fließt jedoch nicht immer friedlich und sanft dahin, bei Unwettern oder Starkregen zeigt sie ihr wildes Wesen. Beim Hochwasserereignis im August 2005 floss die Bregenzerache mit beachtlichen 1.350 m³ pro Sekunde durch ihr Flussbett. Das und andere Ereignisse zeigen uns, dass der Hochwasserschutz und der Erhalt des Lebensraumes Bregenzer Ache sinnvoll verknüpft werden müssen. Um den Hochwasserschutz weiterhin zu gewährleisten, werden ab Jänner Ufergehölze entfernt. Der Zeitpunkt wurde sorgfältig gewählt, auf Vogelbrutzeiten und andere ökologische Aspekte wurde Rücksicht genommen.

Silvesterfeuerwerk

Pünktlich zum neuen Jahr erreichen uns jedes Jahr aufs Neue zahlreiche Beschwerden über die Silvesterknallerei oder das gefährliche Abfeuern von Feuerwerken. Besonders Babys und Kleinkinder sowie ältere Menschen und Tiere leiden unter der lauten Knallerei. Vielleicht könnte man über Alternativen zu Feuerwerken und Böllern nachdenken. Dazu haben wir ein paar Gedanken zum Thema Silvesterknallerei für Sie auf der Seite 5 zusammengestellt. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie schöne und erholsame Weihnachtsfeiertage im Kreise Ihrer Lieben und rutschen Sie gut und vielleicht nicht zu laut ins neue Jahr 2020, für das ich Ihnen viel Glück und vor allem Gesundheit wünsche.

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt



Aus dem Rathaus

- 4 SeneCura Sozialzentrum feiert Geburtstag
- 9 Bau- und Renovierungsprojekt Pfarre St. Georg
- 10 Müllabholtermine 2020
- 15 Gemeindeabgaben und Tarife 2020
- 18 Unser Lauteracher Ried
- 19 Daueraufgabe: Hochwasserschutz an der Bregenzerache
- 20 Lauterach in Bewegung



6



18



Aus der Gemeinde

- 26 Mittelschule erhielt Besuch von den Sternsängern aus Afrika
- 31 Spar Hutter: Abschied und Neueröffnung
- 33 Bürgermusik: Hymne an die Kinder und emotionaler Abschied



24



Aus den Vereinen

- 40 Vereine



45



Veranstaltungen und Chronik

- 54 Dötgsi beim Mobilem Familientreff
- 55 Dötgsi beim Adventcafé des Frauenbundes Guta
- 56 Dötgsi bei „Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf“
- 57 Dötgsi beim Cäcilienkonzert der Bürgermusik



55

Titelbild: Die Marktgemeinde Lauterach wünscht allen Lauteracherinnen und Lauterachern ein gutes neues Jahr 2020.



v.l.n.r. Elmar Rhomberg, Bürgermeister von Lauterach, SeneCura Regionaldirektor Wolfgang Berchtel, Landesrätin Katharina Wiesflecker, Landtagspräsident Mag. Harald Sonderegger, Karin Andreis, Pflegedienstleitung des SeneCura Sozialzentrums Lauterach, Katharina Pfanner, Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Generationen der Marktgemeinde Lauterach und Alexander Welte, Leiter des SeneCura Sozialzentrums Lauterach

SeneCura Sozialzentrum feiert Geburtstag

Eine Dekade ist bereits vergangen, seit das SeneCura Sozialzentrum Lauterach im schönen Rheintal seine Pforten geöffnet hat.

Seither ist das Haus mit eigenem Wohnbereich für Menschen mit Demenz ein gemütliches Zuhause für 52 Seniorinnen und Senioren geworden und steht für höchste Qualität bei Pflege und Betreuung. Unlängst feierte das Haus mit Landtagspräsident Mag. Harald Sonderegger, Landesrätin Katharina Wiesflecker und Bürgermeister Elmar Rhomberg sein 10-jähriges Jubiläum. Das SeneCura Sozialzentrum ist ein Haus, das für Wohlbefinden sowie beste Betreuung und Pflege steht. Zehn Jahre ist es bereits her, dass die ersten Seniorinnen und Senioren ihr Zuhause mit Blick ins Zentrum der Gemeinde beziehen durften. Heute ist das SeneCura Sozialzentrum mit seinem integrierten Ganztageskindergarten nicht nur eine schöne Altersresidenz, sondern auch ein Treffpunkt für Generationen geworden. Vor kurzem gab es anlässlich des erfolgreichen Jahrzehnts eine Jubiläumsfeier.

Integration ins Gemeindegeschehen

Das SeneCura Sozialzentrum bietet neben Langzeitpflege und Demenzbetreuung in komfortablen Wohngruppen auch Angebote zur Tages- und Kurzzeitpflege. Besonders wichtig ist auch der Austausch zwischen Jung und Alt: Der offene Mittagstisch und die Kinder des Ganztageskindergartens bringen Abwechslung in den Pflegealltag. Durch den im Haus untergebrachten Stützpunkt der Hauskrankenpflege und die Zusammenarbeit mit umliegenden Kindergärten und Schulen für Essen auf Rädern ist das Haus nicht nur räumlich mitten in der Gemeinde, sondern auch stark in das Gemeindegeschehen eingegliedert. „Das SeneCura Sozialzentrum ist ein wichtiger sozialer Dreh- und Angelpunkt in der Gemeinde. Mit dem Essen auf Rädern-Angebot beliefert die Küche des Hauses täglich unsere Kindergärten und Schulen. Aber auch die Feste und Programme, die für jeden in Lauterach offenstehen, sorgen für einen regen Austausch der Generationen“, so Bürgermeister Elmar Rhomberg.

Festliches Ambiente und zahlreiche Ehrengäste

Auch Landtagspräsident Mag. Harald Sonderegger und Landesrätin Katharina Wiesflecker mischten sich unter die Feierrunde und überbrachten dem Haus ihre Glückwünsche zum 10-jährigen Bestehen. Für die musikalische Begleitung des Festaktes sorgte ein Bläser-Quartett. „Wir freuen uns, schon seit zehn Jahren hier in Lauterach Pflege und Betreuung anzubieten. Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die schon seit der ersten Stunde dabei sind und tagtäglich engagiert arbeiten sowie allen Angehörigen und Bewohnerinnen und Bewohnern für ihr Vertrauen“, so Alexander Welte, Leiter des Hauses.



Pfarrer Werner Ludescher mit „Assistent“ Bgm Elmar Rhombert bei der Segnung



Alexander Welte, Leiter des Hauses SeneCura

Über SeneCura

Die SeneCura Gruppe betreibt in Österreich 84 Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen mit rund 7.470 (davon 3 in Planung/Bau) Betten und Pflegeplätzen. Weiters zählen Pflegeeinrichtungen in Slowenien und der Tschechischen Republik zur SeneCura Gruppe, die auch für das operative Management der Senevita Gruppe in der Schweiz verantwortlich ist. SeneCura ist seit 2015 Teil der französischen ORPEA Gruppe, die mit 950 Pflege- und Gesundheitseinrichtungen und 96.577 Betten in 14 Ländern zu den internationalen führenden Unternehmen zählt.

Weitere Infos

www.senecura.at



Silvesterfeuerwerk – zeitgemäße Tradition?

Das Silvesterfeuerwerk ist ein Brauchtum, das seit Jahrhunderten eine große Faszination auf die Menschen ausübt. In Zeiten der aktuellen Klimakrise ist es sehr wichtig und notwendig diese Tradition zu überdenken. Ist ein Feuerwerk wirklich noch tragbar und vertretbar, wenn wir einen Blick auf die schädlichen Auswirkungen nehmen?

Haben sie gewusst, dass in der Silvesternacht

- die Grenzwerte von Feinstaub in den städtischen Messstellen mehrere Tage um das 10- bis 15-fache überschritten werden?
- durch die Explosion Schwermetallpartikel wie Strontium, Arsen, Blei, Selen oder Cäsium freigesetzt werden?
- Ärzte und Feuerwehr im Dauereinsatz sind?
- die häufigsten Verletzungen, Augen, Ohren und Hände betreffen?
- viele Brände durch Blindgänger und unsachgemäß bediente Feuerwerkskörper entstehen?
- ältere Menschen, Kleinkinder sowie Wild- und Haustiere wegen des lang anhaltenden Lärmes unter

Angst und Panik leiden?

- die abgebrannten Feuerwerkskörper für Wild- und Nutztiere eine erhebliche Gefahr darstellen?
- zusätzliche 1.000 Tonnen Müll in Österreich anfallen?

Ein Umdenken „weniger ist mehr“ oder der Griff nach einer Alternative (z.B. Licht- oder Lasershow, Unterstützung von Gemeinschaftsprojekten „Brot statt Böller“, u.s.w.) schont Mensch, Tier, Natur und Klima. Durch Ihr bewusstes Handeln und Ihren Blick auf das wirklich Wesentliche, kann die Silvesternacht zu einem unvergesslichen Erlebnis werden, abseits von vielleicht schon überholter jahrhundertelangen Traditionen.



Auf gesunde Nachbarschaft - von klein auf!

Essbares Lauterach

Ein Hoch auf unsere Hochbeete! Jetzt ist der Winter da und wir haben zusammengepackt und uns mit einem warmen Punsch dankend verabschiedet.

Danke, den engagierten LauteracherInnen, der Lebenshilfe Vorarlberg – Werkstätte Lauterach, dem Obst- und Gartenbauverein und allen Beteiligten für die tolle Betreuung der Hochbeete. Jetzt machen wir einen kleinen Winterschlaf und erwachen im Frühling frisch und munter mit vielen neuen Ideen.



Iris Biatel-Lerbscher und Christina Milz

Das Ende, das ein Anfang ist

Zwei Jahre Projektarbeit sind mit Jahresende 2019 zu Ende gegangen. Zwei spannende und erfolgreiche Jahre, in denen junge Familien mit Kindern bis fünf Jahren im Mittelpunkt standen.

Mit Frühjahr 2017 startete die Gemeinde Lauterach gemeinsam mit Netzwerk Familie das Projekt „Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf“ – und ganz nach dem afrikanischen Sprichwort „Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf“ standen in diesen zwei Jahren Nachbarschaft und junge Familien im Fokus. Neben einer Fragebogen-Erhebung und intensiv tätigen Arbeitsgruppen gab es auch unzählige Gespräche, in denen auf die Lebenssituation der Familien ein besonderes Augenmerk gelegt wurde. Familienlotsinnen wurden gesucht, 17 gefunden und geschult – diese sind seit April 2019 im Einsatz und haben seit dem Start schon über 30 Familien besucht. Aus den Arbeitsgruppen haben sich drei sehr spannende Projekte entwickelt. Mit

„Essbares Lauterach“, der Familienkarte „Wo Wie Was“ und dem „mobilen Familientreff“ sind in Lauterach drei fürs ganze Land beispielgebende Projekte entstanden. Das Projekt „Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf“ war auf zwei Jahre ausgerichtet. Iris Biatel-Lerbscher (Projektleitung Netzwerk Familie) verabschiedet sich nun aus Lauterach mit einem lachenden und einem weinenden Auge: „Ihr habt so viel geschaffen, das das Leben von jungen Familien in Lauterach noch lebenswerter macht und darauf könnt ihr wirklich stolz sein. Ich werde euch echt vermissen!“

Mit Christina Milz wurde allerdings eine überaus engagierte und kompetente Mitarbeiterin gefunden, die sich mit viel Herzblut weiterhin um die Projekte kümmern wird.



Verabschiedung des Gartenjahres und „Dankeschöntreff“



Ernten kann man über den Winter einen frischen und im Moment eisgekühlten Nüsslesalat



Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge in Lauterach

jeweils Mi, 18.30 – 20 Uhr, im Kinderhaus am Entenbach, Bachgasse 14
 Mitzubringen: bequeme Kleidung, Socken, eine Decke
 Info und Anmeldung unter: hallo@steffi-ritter.com, T 0650/4761244
 birgiteglewinder@gmail.com, T 0664/2102214

Liebe Eltern,

die Zeit der Schwangerschaft ist aufregend, spannend, manchmal verunsichernd und oft einfach nur magisch. In jedem Fall bedeutet sie Veränderung und wirft viele Fragen auf. Wir freuen uns sehr, dass wir die Möglichkeit haben, euch in dieser Zeit zu begleiten, Fragen zu beantworten und euch zu bestärken. Ganz gleich ob im Sinne einer klassischen Geburtsvorbereitung oder als kleine Auszeit vom Alltag für euch und eure Babys, seid ihr ab der 26. Schwangerschaftswoche herzlich eingeladen, unsere Kurse zu besuchen.

Wir bieten:

- Gespräche über Schwangerschaft, Geburt, Gebärmöglichkeiten, Stillen, Wochenbett, Säuglingspflege ...
- Praktische Empfehlungen und Übungen zur Wehen-Verarbeitung und Unterstützungsmöglichkeiten für den Partner, ...
- Körperübungen, Atmen, Entspannen
- Mutterkindpassberatung zwischen der 18. und 22. Ssw. Dabei lernen wir die Frauen schon früher kennen und dürfen von der Schwangerschaft, und Geburtsvorbereitung bis hin zur Nachsorge eine ganzheitliche Wegbegleitung anbieten



Wir Hebammen stellen uns vor:

Birgit Egle-Winder:

Drei Kinder, Hebamme seit 1995. Von 1995 – 2008 im KH Dornbirn angestellt, seit 2010 freiberuflich, Geburtsvorbereitung und Nachsorge.

Petra Kornexl:

Zwei Kinder, Hebamme seit 2010. Leitende Hebamme der Geburtsbegleitung Dornbirn, Geburtsvorbereitung.

Stefanie Ritter:

Ein Kind, Hebamme seit 2007. Hebamme der Geburtsbegleitung Dornbirn, Geburtsvorbereitung und Nachsorge.

Kurstermine für 2020

Birgit:

8. Jänner bis 5. Februar
 18. März bis 22. April
 Kurskosten: € 145,-

Petra und Steffi:

12. Februar bis 11. März
 6. Mai bis 3. Juni
 17. Juni bis 15. Juli
 14. Oktober bis 11. November
 Kurskosten: € 145,-

Dötgsi beim Empfang der NeubürgerInnen

Bei der Neubürgerfeier begrüßte Bgm Elmar Rhomberg alle neuen BürgerInnen, die in den letzten Monaten zuzogen. In seiner Ansprache informierte er ausführlich über Lauterach und berichtete über Zukunftsprojekte.

GR Katharina Pfanner und GR Karin Schindler, begrüßten die neu Zugezogenen. Sie informierten u.a. über die Vereine, Kinderbetreuungseinrichtungen, Veranstaltungen. Anschließend besuchten alle gemeinsam den Weihnachtsmarkt vor dem Rathaus und ließen so den Nachmittag ausklingen.



GR Karin Schindler, GR Katharina Pfanner und Bgm Elmar Rhomberg begrüßten die NeubürgerInnen



Schülerbesuch der Schule Unterfeld

Es ist schon zur lieb gewonnenen Tradition geworden, dass die dritten Klassen der Volksschulen Unterfeld und Dorf das Rathaus besuchen.

Bürgermeister Elmar Rhomberg führt die Schulklassen durch die verschiedenen Abteilungen im Rathaus und erklärt die jeweiligen Aufgabengebiete und Tätigkeiten. Nun besuchten uns die 3a und 3b der Volksschule Unterfeld mit den Lehrerinnen und

Betreuungspersonen. Die SchülerInnen stellten dem Bürgermeister viele Fragen und zeigten sich sehr interessiert, über die verschiedenen Aufgabengebiete. Zum Abschluss gab es ein Fotomäppchen und einen Gutschein für einen Gratis Nußgipfel der Bäckerei Hutter.



Die 3a der Schule Unterfeld



Die 3b der Schule Unterfeld



Bau- und Renovierungsprojekt Pfarre St. Georg

Spenden sind weiterhin von der Steuer absetzbar

Das Bundesdenkmalamt hat mitgeteilt, dass Spenden für unser Projekt auch im Jahre 2020, zumindest innerhalb des 1. Quartals vom 1.1.2020 – 29.2.2020, unserem Projekt „A58“ zugutekommen und von der Steuer abgesetzt werden können.

Wir verweisen nochmals auf die Notwendigkeit, dass bei einer Überweisung nachfolgende Daten angegeben werden müssen, um in den Genuss des Steuerabzuges zu kommen:

- 1) Aktions-Code „A58“
- 2) Vollständiger Name – wie im Melderegister gespeichert
- 3) die Eintragung des Geburtsdatums

Zahlscheine sind weiterhin im Pfarramt der Marktgemeinde Lauterach, Bundesstraße 77, erhältlich. IBAN: Bundesdenkmalamt AT07 0100 0000 0503 1050, BIC: BUNDATWWW

Wenn Spender ihren Beitrag nicht steuerlich geltend machen wollen, dann kann die Bezahlung der Spende mit einem normalen Zahlschein direkt auf das Spendenkonto bei der RAIBA Bodensee-Leiblachtal erfolgen. IBAN: AT39 3743 1000 0251 7118, BIC: RVVGAT2B431

Pfarrer Mag. Werner Ludescher ist für jede weitere Spende dankbar. Nähere Informationen sind in der 2. Broschüre der Pfarre „Baufortschritt und Patenschaften“ auf Seite 6 aufgelistet. Wir bedanken uns für jede weitere Spende, die unserem Projekt und damit auch der ganzen Gemeinde zugute kommt. Für Rückfragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung: Pfarrer Mag. Werner Ludescher T 0676/832408241 oder Altbürgermeister Elmar Kolb T 0664/4551455

Grundstücksverkauf Pfarre St. Georg

Die Pfarre St. Georg der Marktgemeinde Lauterach, vertreten durch Pfarrer Cons. Mag. Werner Ludescher, verkauft die Grundparzelle GP 2886 im Ausmaß von 1150 m² an der Unterfeldstraße/Kaltenbrunnenstraße. Die Parzelle ist voll erschlossen und als Bauwohngelände gewidmet. Der Verkauf ist offen für österreichische Firmen, Bauträger, Institutionen, Mitbürgerinnen und Mitbürger, und eignet sich bei entsprechender Planung für die verschiedensten Formen des Wohnbaues. Wenn Sie Interesse am Kauf dieser Liegenschaft haben, so können Sie ergänzende Informationen bei Altbürgermeister Elmar Kolb T 0664/4551455, einholen. Eine Besichtigung des Grundstückes ist ebenfalls nach telefonischer Vereinbarung möglich. Die Kaufangebote sind mit eingeschriebenem Brief oder persönlich in verschlossener Form an Altbürgermeister Elmar Kolb, Weißenbildstraße 27, 6923 Lauterach, mit der Aufschrift „Grundstück Pfarre Lauterach“ bis längstens Freitag, den



Neue Apsis, Volksaltar und Taufstein

17. Jänner 2020, einzureichen. Für die Rechtzeitigkeit gilt das Datum des Einlangens. Die Annahme der Angebote bleibt dem Pfarrkirchenrat gänzlich vorbehalten. Die Öffnung der Angebote erfolgt unter notarieller Aufsicht.

Pfarrer Cons. Mag. Werner Ludescher

Neuer Müllkalender

Müllabholtermine 2020

An den öffentlichen Wertstoffsammelstellen: An der Ach, Bahnhofstraße, Buchenweg, Falkenweg, Herrengutgasse, Im Steinach, Jägerstraße, Karl-Höll-Straße bei der Volksschule, Lerchenauerstraße bei Bäckerei Einsiedler, Lerchenauerstraße – Einmündung Pariserstraße, Schützenweg, Unterer Schützenweg stehen Container für Weiß- und Buntglas sowie Altmetall für die Entsorgung der entsprechenden Materialien bereit. Restmüll, Biomüll, Papier und Kunststoff-Verpackungen haben an den Wertstoffsammelstellen nichts verloren.



Diese gehören in die Hausabholung und in die dafür vorgesehenen Säcke bzw. Tonnen. Plastikverpackung bitte so klein als möglich in den gelben Sack geben, Kunststoffflaschen und Behälter bitte zusammendrücken. Schachteln und sperrige Kartonagen bitte flach zusammengelegt in die Tonne geben. Bitte halten Sie die Altstoff-Sammelstellen in unserer Gemeinde sauber! Keine Abfälle auf den Boden abstellen sondern in die dafür vorgesehenen richtigen Container einwerfen. Denken sie bitte an die Lärmbelästigung für die Anrainer und werfen Sie Altglas und Dosen nur zu den Einwurfzeiten von Montag bis Samstag von 7 bis 20 Uhr ein. Bitte bei der Papier- Restabfall- und Biotonne darauf achten, dass der Deckel beim Abholt geschlossen ist.

Aktuelles vom ASZ-Hofsteig

Wie bereits 2019 eingeführt, muss für die Abgabe von Grünschnitt, eine Jahresgebühr von pauschal € 20,- pro Kalenderjahr und Haushalt bezahlt werden. Für Fahrradfahrer und Fußgänger ist die Abgabe weiterhin kostenlos. Diese Gebühr gilt nur für private Haushalte und nicht für Gewerbe. Als Zutrittskarte zur Grünschnittsammelstelle wird die Hofsteig-Mehrwertkarte verwendet. Die Hofsteig-Mehrwertkarte für die Grünschnittabgabe erhalten sie in den Bürgerservice-Stellen der Gemeinde oder direkt im ASZ-Hofsteig. Haushalte, die bereits im Besitz einer Hofsteig-Mehrwertkarte sind, können diese für die Grünschnittabgabe 2020 in den Ausgabestellen verlängern lassen. Die Hofsteig-Mehrwertkarte muss zur Verlängerung mitgebracht werden.

Öffnungszeiten ASZ

Winter-Öffnungszeiten (Dezember, Jänner, Februar)

Mo geschlossen
 Di 08.30 – 12.30, 14.30 – 17.30 Uhr
 Mi 08.30 – 12.30, 14.30 – 17.30 Uhr
 Do 08.30 – 12.30 Uhr
 Fr 08.30 – 12.30, 14.30 – 17.30 Uhr
 Sa 08.30 – 12.30 Uhr

Sommer-Öffnungszeiten (1. März bis 30. November)

Mo geschlossen
 Di 08.30 – 12.30, 14.30 – 18.30 Uhr
 Mi 08.30 – 12.30, 14.30 – 18.30 Uhr
 Do 08.30 – 12.30 Uhr
 Fr 08.30 – 12.30, 14.30 – 18.30 Uhr
 Sa 08.30 – 12.30 Uhr

Müllgebühren 2020

Biosack (08 Liter)	€ 0,90
Biosack (15 Liter)	€ 1,50
Restmüllsack (20 Liter)	€ 1,45
Restmüllsack (40 Liter)	€ 2,90
Gartenabfallsack (80 Liter)	€ 3,80
Biotonne pro Entleerung (80 Liter) inkl. Waschung	€ 8,30
Biotonne pro Entleerung (120 Liter) inkl. Waschung	€ 10,80
Biotonne pro Entleerung (240 Liter)	€ 18,90

Abfall App

Wann wird der gelbe Sack abgeholt? Wohin mit dem kaputten Trinkglas? Solche Fragen tauchen wohl in allen Haushalten auf. Hier bieten die Vorarlberger Gemeinden mit dem Umweltverband eine praktische Hilfe an. Die kostenlose Abfall-App „abfall|v“ erinnert rechtzeitig an Abfuhrtermine, enthält den Abfallkalender der Gemeinden und bietet ein Abfall-Trenn-ABC.

Mehr Infos und Registrierungsmöglichkeit unter www.abfallv.at

Jänner 2020		Februar 2020		März 2020		April 2020		Mai 2020		Juni 2020	
Mi 1	Neujahr	Sa 1		So 1		Mi 1		Fr 1	Staatsfeiertag	Mo 1	Pfingstmontag
Do 2	R	So 2		Mo 2		Do 2		Sa 2		Di 2	
Fr 3		Mo 3		Di 3		Fr 3		So 3		Mi 3	KT1
Sa 4		Di 4		Mi 4	G	Sa 4		Mo 4		Do 4	R
So 5		Mi 5	G	Do 5	B	So 5		Di 5	KT1	Fr 5	B
Mo 6	Hl. 3 Könige	Do 6		Fr 6		Mo 6		Mi 6	R	Sa 6	
Di 7		Fr 7		Sa 7		Di 7		Do 7		So 7	
Mi 8		Sa 8		So 8		Mi 8		Fr 8		Mo 8	
Do 9	G	So 9		Mo 9		Do 9		Sa 9		Di 9	
Fr 10		Mo 10		Di 10		Fr 10		So 10		Mi 10	G
Sa 11		Di 11	KT1	Mi 11	R	Sa 11		Mo 11		Do 11	Fronleichnam
So 12		Mi 12	R	Do 12	B	So 12	Ostersonntag	Di 12		Fr 12	
Mo 13		Do 13		Fr 13		Mo 13		Mi 13	G	Sa 13	
Di 14	KT1	Fr 14		Sa 14		Di 14		Do 14		So 14	
Mi 15	R	Sa 15		So 15		Mi 15		Fr 15		Mo 15	
Do 16		So 16		Mo 16		Do 16	G	Sa 16		Di 16	KT2
Fr 17		Mo 17		Di 17		Fr 17		So 17		Mo 17	
Sa 18		Di 18		Mi 18	G	Sa 18		Do 18		Di 18	R
So 19		Mi 19	G	Do 19	B	So 19		Mo 18		Do 18	
Mo 20		Do 20		Fr 20		Mo 20		Di 19	KT2	Fr 19	
Di 21		Fr 21		Sa 21		Di 21		Mi 20	R	Sa 20	
Mi 22	G	Sa 22		So 22		Do 21		Do 21	Ch. Himmelfahrt	So 21	
Do 23		So 23		Mo 23		Mi 22		Fr 22		Mo 22	
Fr 24		Mo 24		Di 24		Do 23		Sa 23		Di 23	
Sa 25		Di 25	KT2	Mi 25	B	Fr 24		So 24		Mi 24	G
So 26		Mi 26	R	Do 26		Sa 25		Mo 25		Do 25	B
Mo 27		Do 27		Fr 27		So 26		Di 26		Fr 26	
Di 28	KT2	Fr 28		Sa 28		Mo 27		Mi 27	G	Sa 27	
Mi 29	R	Sa 29		So 29		Di 28		Do 28		So 28	
Do 30				Mo 30		Mi 29	G	Fr 29		Mo 29	
Fr 31				Di 31		Do 30		Sa 30		Di 30	KT1

R = Restmüll **B** = Biomüll **BR** = Biotonnenreinigung **G** = Gelber Sack

KT1 **KT2** = Papier kleine Tonne Region 1 und 2 alle GT = Papier große Tonne

Sommer-Öffnungszeiten (März bis November)

Mo geschlossen
 Di 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 18.30 Uhr
 Mi 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 18.30 Uhr
 Do 08.30 – 12.30 Uhr
 Fr 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 18.30 Uhr
 Sa 08.30 – 12.30 Uhr

Winter-Öffnungszeiten (Dezember bis Februar)

Mo geschlossen
 Di 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 17.30 Uhr
 Mi 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 17.30 Uhr
 Do 08.30 – 12.30 Uhr
 Fr 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 17.30 Uhr
 Sa 08.30 – 12.30 Uhr

www.asz-hofsteig.at
 T 05574 / 23101

Der Abpapierbehälter, der Rest- und Bioabfall sowie Kunststoffabfall dürfen frühestens am Vorabend bzw. spätestens um 5.30 Uhr des Abholtages bereitgestellt werden.

Ihr Papierbehälter wurde termingerecht bereitgestellt aber nicht entleert? Melden Sie sich direkt bei der Firma Stark
 Tel: 05572/394211. Eine versäumte Entleerung wird so rasch wie möglich nachgeholt.



Abfallabfuhrkalender 2020 – Marktgemeinde Lauterach

Juli bis Dezember



Juli 2020			August 2020			September 2020			Oktober 2020			November 2020			Dezember 2020		
Mi 1	R	B	Sa 1			Di 1			Do 1			So 1	Allerheiligen		Di 1	KT2	alle GT
Do 2			So 2		G	Mi 2	G	B	Fr 2			Mo 2	KW45		Mi 2	R	B
Fr 3			Mo 3	KW32		Do 3			Sa 3			Di 3	KT2	alle GT	Do 3		
Sa 4			Di 4			Fr 4			So 4			Mi 4	R	B	Fr 4		
So 5			Mi 5	G	B	Sa 5			Mo 5			Do 5			Sa 5		
Mo 6	KW28		Do 6			So 6			Di 6	KT2	alle GT	Fr 6			So 6		
Di 7			Fr 7			Mo 7			Mi 7	R	B	Sa 7			Mo 7		KW50
Mi 8	G	B	Sa 8			Di 8	KT2	alle GT	Do 8			So 8			Di 8		Maria Empfängnis
Do 9			So 9			Mi 9	R	B	Fr 9			Mo 9	KW46		Mi 9		
Fr 10			Mo 10			Do 10			Sa 10			Di 10			Do 10	G	B
Sa 11			Di 11	KT2	alle GT	Fr 11			So 11			Mi 11	G	B	Fr 11		
So 12			Mi 12	R	B	Sa 12			Mo 12			Do 12			Sa 12		
Mo 13			Do 13			So 13			Di 13			Fr 13			So 13		
Di 14	KT2	alle GT	Fr 14			Mo 14			Mi 14	G	B	Sa 14			Mo 14		KW51
Mi 15	R	B	Sa 15			Di 15			Do 15			So 15			Di 15	KT1	alle GT
Do 16			So 16			Mi 16	G	B	Fr 16			Mo 16			Mi 16	R	B
Fr 17			Mo 17			Do 17			Sa 17			Di 17			Do 17		
Sa 18			Di 18			Fr 18			So 18			Mi 18	R	B	Fr 18		
So 19			Mi 19	G	B	Sa 19			Mo 19			Do 19			Sa 19		
Mo 20			Do 20			So 20			Di 20	KT1		Fr 20			So 20		
Di 21			Fr 21			Mo 21			Mi 21			Sa 21			Mo 21		KW52
Mi 22	G	B	Sa 22			Di 22	KT1		Do 22			So 22			Di 22		
Do 23			So 23			Mi 23	R	B	Fr 23			Mo 23			Mi 23	G	B
Fr 24			Mo 24			Do 24			Sa 24			Di 24			Do 24		
Sa 25			Di 25	KT1	alle GT	Fr 25			So 25			Mi 25	G	B	Fr 25		Christtag
So 26			Mi 26	R	B	Sa 26			Mo 26			Do 26			Sa 26		Stefanitag
Mo 27			Do 27			So 27			Di 27			Fr 27			So 27		
Di 28	KT1	alle GT	Fr 28			Mo 28			Mi 28			Sa 28			Mo 28		KW53
Mi 29	R	B	Sa 29			Di 29			Do 29	G	B	So 29			Di 29	KT2	alle GT
Do 30			So 30			Mi 30	G	B	Fr 30			Mo 30			Mi 30	R	B
Fr 31			Mo 31			Do 31			Sa 31			Sa 31			Do 31		

R = Restmüll **B** = Biomüll **BR** = Biotonnenreinigung **G** = Gelber Sack

KT1 **KT2** = Papier kleine Tonne Region 1 und 2 **alle GT** = Papier große Tonne

Sommer-Öffnungszeiten (März bis November)

Mo geschlossen
 Di 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 18.30 Uhr
 Mi 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 18.30 Uhr
 Do 08.30 – 12.30 Uhr
 Fr 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 18.30 Uhr
 Sa 08.30 – 12.30 Uhr

Winter-Öffnungszeiten (Dezember bis Februar)

Mo geschlossen
 Di 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 17.30 Uhr
 Mi 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 17.30 Uhr
 Do 08.30 – 12.30 Uhr
 Fr 08.30 – 12.30 Uhr, 14.30 – 17.30 Uhr
 Sa 08.30 – 12.30 Uhr



www.asz-hofsteig.at
 T 05574 / 23101

Der Altpapierbehälter, der Rest- und Bioabfall sowie Kunststoffabfall dürfen frühestens am Vorabend bzw. spätestens um 5.30 Uhr des Abholtages bereitgestellt werden.

Ihr Papierbehälter wurde termingerecht bereitgestellt aber nicht entleert? Melden Sie sich direkt bei der Firma Stark
 Tel.: 05572/394211. Eine versäumte Entleerung wird so rasch wie möglich nachgeholt.





<p>Altpapier*</p>	<p>Kunststoff* Verpackungen</p>	<p>Glas* Verpackungen</p>	<p>Metall* Verpackungen</p>	<p>Biofall*</p>	<p>Restfall*</p>	<p>Problemstoffe*</p>	<p>BATTERIEN*</p>	<p>ELEKTRO GERÄTE*</p>
<p>JA</p> <ul style="list-style-type: none"> + Zeitungen, illustrierte + Werbe-/Prospekte + Schreib- und Druckerpapier + Bücher + Kalender und Schreibhefte + Koverltschen + Papierschmitz aus der + Aalenvermichtung + zerlegte Kartonsagen + Pizza- und Zigarettenschachteln + Papierhandtücher (sauber) + Küchenpoppen + Kfz-Papiersätze wie + Trogelaschen, Brotkörbe,... 	<p>JA</p> <ul style="list-style-type: none"> + Joghurtbecher + Verbundverpackungen (z.B. Chips- und Vakuumverpackungen) + Getriekkekartons (z.B. Tetra-Pak) + Trogelaschen + Verpackungsfolien + Kunststoffflaschen und Kanister + leere Medikamentenverpackungen + Styroporklappen (Füllmaterial) + Blisterverpackungen + Blumenbütle (Durchmesser kleiner als 10 cm) + Verpackungstyppor (wenn keine separate Sammlung) + Korken (Wein) 	<p>JA</p> <p>leere farbige und farblose Glasverpackungen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> + Flaschen in allen Größen und Formen + Wein- und Spirituosenflaschen + Weinhals- oder Konservengläser + Einweggläser + kleine Flaschen und Fiktions für Parfum und Kosmetik 	<p>JA</p> <ul style="list-style-type: none"> + Getränke- und Konservendosen aus Aluminium oder Weißblech + Partyflüsser + Aufdrüden, -tassen, -tuben + Mennschalen, Herdflüschalen + Schraubverschlüsse aus Metall, Aludruckeifolien, Kronenkorken + restentleerte Farb- und Lackdosen + Almetallkleinteile (z.B. Nägel oder Schraubnuten) 	<p>JA</p> <ul style="list-style-type: none"> + Obst-, Gemüse- und Speisereste + verderbte Lebensmittel + Kaffee- und Teesud inkl. Papierfilter + Eierschalen + Schnittbunnen + Küchenpapier + Biffler + Knochen, Fleisch- und Fischreste + Schalen von Südfrüchten (z.B. Borene, Orange) + Topfpflanzen (ohne Topf) + Zeitungspapier und Papiersack, welche für die Vorratsammlung verwendet werden 	<p>JA</p> <ul style="list-style-type: none"> + Keiricht + Staubsaugerbeutel + Windeln + Hygieneartikel + Kleintiermist und Katzenstreu + Asche + Glühbirnen + stark verschmutzte Verpackungen + kaputte Gebrauchsgegenstände und Kleidungsstücke + Thermopapier (z.B. Park- oder Busticket) 	<p>JA</p> <ul style="list-style-type: none"> + Mineralöle und Mineralfette + issermittelhaltige Allflocke und Altfetten, Lösemittel + Chemikalien + Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel + Spraysosen (Druckgaspackungen) + Medikamente 	<p>JA</p> <ul style="list-style-type: none"> + Gerätebatterien + Knopbzellen + ... zu den Gerätebatterien + Lithium-Batterien/-Akkus (Handys, E-Werkzeuge) + ... Pole abheben und zu den Lithiumbatterien + Geräte mit nicht entnehmbaren Lithium-Batterien/Akkus (Tablet, E-Zahnbürste) + ... zu Elektrogeräte mit nicht entnehmbaren Lithium-Batterien/Akkus + Fahrzeugbatterien (Startbatterien) ... zu den Fahrzeuggbatterien 	<p>JA</p> <ul style="list-style-type: none"> + Elektrogeräte mit Stecker + Wassermaschinen + E-Herde + Bildschirme + Kühl- und Gefirgeräte + Inkl. mobiler Klimogeräte + Kleingeräte (Handy, Föhn, elektrische Zahnbürste) + Leuchtstoffröhren + Energiesparlampen + LED-Leuchtmittel + Wärmepumpen + Nachtspeicheröfen
<p>NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wochenspapier - Hygienepapier wie Taschentücher und Servietten - beschichtetes Papier - Fotos - Etiketten - Zellophan - Papierhandtücher (schmutzig) - Bock-Papier - Thermo-Papier (z.B. Park- oder Busticket) 	<p>NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielzeug - CDs/DVDs - Rohre und Schläuche - Haushaltswaren - Gartenmöbel - Bauschyopor - Stoffen - Abdeckfolien 	<p>NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kochgeschirr (Töpfe, Deckel aus Glas) - Flachglas wie Fenster- und Spiegeglas - Leuchtmittel - Porzellan - Verschleiße - Kristallglas - Tinkgläser - Flaschen mit Restinhalten 	<p>NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbundverpackungen (Medikamentenbisteln) - Getränke-Verbundkartons - große Eierschrotfelle - Spraydosen - nicht restentleerte Farb- und Lackdosen 	<p>NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kunststoffäcker/-aschen - Katzenstreu und Kleintiermist - biologisch abbaubare Kunststoffe - Asche - Hygieneartikel - Medikamente - Kaffee in Portionskapseln 	<p>NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemstoffe - Atstoffe und Verpackungen - Elektrogeräte und Handys - Batterien und Akkus - Energiesparlampen - Leuchtstofflampen - Medikamente - Bioobfall 	<p>NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gasflaschen - nicht issermittelhaltige Dispersion - Feuerlöcher - Staub- und Luffiller - Tonenbehälter von Kapellern - Silikonkuscheln - Abbestzement - Atstoffe und Verpackungen 	<p>NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nickel-Cadmium (NICd)-Nasbatterien von Notstromageregäten 	<p>NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - gewerbliche Kühlergeräte - Akkus und Batterien - Lithium-Batterien/Akkus - Geräte mit nicht entnehmbaren Lithium-Batterien/Akkus (Tablet, E-Zahnbürste) - Autobatterien (Startbatterien) - (Startbatterien) funktionsfähige Elektrogeräte





Heizkostenzuschuss beantragen

Es wird auch heuer wieder ein Heizkostenzuschuss für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen gewährt. Der Heizkostenzuschuss kann im Marktgemeindeamt Lauterach – Abt. III Bürgerdienste beantragt werden.

Bei Zuschussgewährung wird der Heizkostenzuschuss von € 270,- unverzüglich ausbezahlt. Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen.

Übersicht über das höchst zulässige monatliche Nettoeinkommen

In diesen Beträgen ist eine allfällige Wohnbeihilfe bereits enthalten. In der nachstehenden Übersicht sind die voraussichtlich häufigsten Haushaltskonstellationen aufgelistet:

Anzahl Erwachsene (alleinstehend, alleinerziehend, Ehepaar, Lebensgemeinschaft oder sonst max. 2 E)	Anzahl Kinder bzw. weitere erwachsene Person im Haushalt	Mtl. Nettoeinkommen bis höchstens Euro	Mtl. Nettoeinkommen + 10 % in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen (Härtefall)
1	-	1.195,-	1.315,-
2	-	1.762,-	1.938,-
1	1	1.465,-	1.612,-
1	2	1.675,-	1.843,-
1	3	1.885,-	2.074,-
1	4	2.095,-	2.305,-
1	5	2.305,-	2.536,-
2	1	1.972,-	2.169,-
2	2	2.182,-	2.400,-
2	3	2.392,-	2.631,-
2	4	2.602,-	2.862,-
2	5	2.812,-	3.093,-

Für jedes weitere Kind bzw. weitere Person im Haushalt erhöht sich die Einkommensobergrenze um € 210,-. Jede Person mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde bzw. jeder Haushalt erhält auf Antrag, sofern nicht bereits eine Unterstützung aus Mitteln der Mindestsicherung oder Grundversorgung erfolgt und die jeweilige Einkommensgrenze nicht überschritten wird, für die Heizperiode einmalig € 270,-.

Für Fragen bezüglich der Einkommensgrenze steht Ihnen das Marktgemeindeamt Lauterach-Abt. III – Bürgerdienste T 6802 gerne zur Verfügung.



Gemeindeabgaben und Tarife 2020

auszugsweise

Die Mitglieder der Gemeindevertretung haben in der Gemeindevertretungssitzung am 12. November 2019, einstimmig die Gebühren und Tarife für das Jahr 2020 beschlossen. In vielen Bereichen bleiben die Kosten gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die gesamten Gemeindeabgaben und Tarife finden Sie auf unserer Homepage, unter www.lauterach.at

Friedhofgebühren (unverändert)

Einzelgrab	€ 240,00
Doppelgrab (Familiengrab)	€ 480,00
Einzelgrab beim Kreuzgang	€ 372,00
Doppelgrab (Familiengrab) beim Kreuzgang	€ 745,00
Urnennische	€ 270,00
Urnenplatte	€ 209,00
Urnengrab	€ 209,00
Urnengrabstein	€ 695,00
Leichenhallengebühr pro Kalendertag	€ 10,00
Miete Erdcontainer	€ 40,00

Familienhelferin pro Stunde

2 Erw. (Doppelverdiener) mit 1 Kind	€ 5,55
2 Erw. (Doppelverdiener) mit 2 Kindern oder 2 Erw. (Alleinverdiener) mit 1 Kind oder 1 Erw. (Alleinerzieher) mit 1 Kind	€ 5,05
2 Erw. (Doppelverdiener) mit 3 Kindern oder 2 Erw. (Alleinverdiener) mit 2 Kindern oder 1 Erw. (Alleinerzieher) mit 2 Kindern	€ 4,45
2 Erw. (Doppelverdiener) mit 4 Kindern oder 2 Erw. (Alleinverdiener) mit 3 Kindern oder 1 Erw. (Alleinerzieher) mit 3 Kindern	€ 3,55
2 Erw. (Alleinverdiener) mit 4 Kindern oder 1 Erw. (Alleinerzieher) mit 4 Kindern	€ 2,95

Schülerbetreuung (unverändert)

pro Essen	€ 4,80
pro Betreuungsstunde – Mittag	€ 1,30
pro betreutem Nachmittag (ohne Bundesstunden)	€ 2,50
Beitrag Sommerbetreuung pro Betreuungsstunde	€ 1,30

Essen auf Rädern (unverändert)

pro Essen	€ 7,50
Bezieher des Heizungskostenzuschusses erhalten € 1,60/Es- sen in Form von Gutscheinen halbjährlich /Juni und Dezem- ber) refundiert.	

Wassergebühren zzgl. 10 % MwSt.

Wasseranschlussgebühren/Beitragssatz (pro m ²)	€ 32,00
Wasserbezugsgebühr (pro m ³)	€ 0,80

Abwassergebühren zzgl. 10 % MwSt. (unverändert)

Kanalbenützungsgebühr (pro m ³)	€ 2,00
---	--------

Hundesteuer

für männliche und weibliche Hunde	€ 63,00
für jeden weiteren Hund	€ 89,00

Liebe Lauteracherinnen und Lauteracher!

Am Dienstag, dem 24. und 31. Dezember sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus gerne von 8 – 12 Uhr für Sie da. Am Freitag, 27. Dezember, bleibt das Rathaus geschlossen. Wir wünschen Ihnen viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr 2020!



Rufen Sie die Rettung bitte nur bei Notfällen an!

Falsche Notfälle blockieren Rettungsfahrzeuge

Stark steigende Anforderungen überlasten die Rettungsorganisation Rotes Kreuz. In den letzten zehn Jahren gab es eine über 100-prozentige Steigerung bei den Einsätzen für den Rettungsdienst in Vorarlberg.

„Waren es 2009 knapp über 15.000, zählte das Rote Kreuz letztes Jahr bereits über 38.900 Einsätze auf den Rettungsfahrzeugen“, informiert Dir. Roland Gozzi, Geschäftsführer vom Roten Kreuz Vorarlberg. Die Steigerung der Einsatzzahlen findet jedoch nicht im Bereich der medizinischen Notfälle und Unfälle mit schweren Verletzungen statt, sondern vielmehr im Bereich der niederschweligen medizinischen Probleme, bei denen eine gewisse Selbsthilfekompetenz gefordert wäre. Manchmal liegt es auch an der Bequemlichkeit des Anrufers, selbstständig zum Hausarzt zu gehen wie beispielsweise bei grippalen Infekten.

Rettungsfahrzeuge bei echten Notfällen blockiert

Diese leichtfertigen Anforderungen wirken sich in zwei Richtungen ganz negativ aus: Erstens sind dann die Rettungsfahrzeuge oft mit nicht notwendigen Versorgungsmitteln belegt und stehen bei echten Notfällen nur zeitverzögert zur Verfügung. Zweitens reduzieren diese nicht notwendigen Einsätze die Ruhezeiten der Ehrenamtlichen im Nachtdienst. Das führt wiederum dazu, dass immer weniger Freiwillige während der Woche Nachtdienste versehen können, da sie ja morgens nach dem Dienst wieder ihrem eigentlichen Beruf nachgehen. Das Rote Kreuz Vorarlberg möchte in allen gesundheitlichen Belangen Ansprechpartner für die Bevölkerung bleiben.

Gesundheitstelefon

Bei jeder kleineren Verletzung oder jedem leichten körperlichen Unwohlsein kann sich der Anrufer rund um die Uhr, **sieben Tage die Woche bei der vom Roten Kreuz Vorarlberg betriebenen Gesundheitshotline T 1450 beraten lassen.**

Gemeinsam wird der richtige Weg in der Gesundheitsversorgung gefunden.

Dringend Not lindern



Martin Fussenegger und Bgm Elmar Rhomberg

Sparkassen-Filialleiter überreichte an Bgm Elmar Rhomberg einen Spendenscheck in der Höhe von € 2.500,-.

„Es ist für die Dornbirner Sparkasse ganz besonders wichtig, dass die Spende direkt bei jenen ankommt, die durch Schicksalsschläge in Notsituationen geraten sind. Unsere Hilfe soll dazu beitragen, dass schwere Zeiten besser überbrückt und neue Perspektiven gefunden werden können“, so Filialleiter Martin Fussenegger.

„Ich werde dafür sorgen, dass die zur Verfügung gestellten Geldmittel fair an bedürftige Personen verteilt werden.“

Bgm Elmar Rhomberg



Für unser Team im Rathaus suchen wir eine/n

Sachbearbeiter/in in der Abt. III – Bürgerdienste mit einem Beschäftigungsausmaß von 70 %

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Telefonvermittlung und Bürgeranliegen (erste Anlaufstelle für Anliegen, Wünsche, Anregungen, Ideen von BürgerInnen)
- Allgemeine Information, Beratung und Unterstützung der BürgerInnen über Verwaltungs- und Serviceleistungen der Gemeinde Lauterach
- Mithilfe im Meldeamt
- Mithilfe bei Wahlen und Volksbegehren
- Sonstige Verwaltungstätigkeiten

Wir erwarten von Ihnen:

- abgeschlossene berufsbildende mittlere Schule oder entsprechende Berufsausbildung mit Praxis
- gute EDV-Anwenderkenntnisse
- freundliches, sicheres Auftreten und tadellose Umgangsformen
- handlungsorientiertes und selbständiges Arbeiten
- gewissenhaftes und loyales Verhalten
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft für flexible Tätigkeitszuordnung
- Ortskenntnisse sind von Vorteil

Unser Angebot:

- Eine selbständige, interessante und abwechslungsreiche Aufgabe
- Ein sehr gutes Betriebsklima in einem engagierten Team
- Für das Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des Vorarlberger Gemeindeangestelltengesetzes 2005 Anwendung
- Einen modern ausgestatteten Arbeitsplatz

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben,

senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild) bis spätestens 7. Jänner 2020 an das Marktgemeindeamt Lauterach, Hofsteigstraße 2a oder per E-Mail an marktgemeindeamt@lauterach.at.

**Für Fragen steht Ihnen Abteilungsleiter
Walter Wetzl (T 05574/6802-12) gerne zur
Verfügung.**

Elmar Rhomberg, Bürgermeister

Spende der Siedlergemeinschaft für den Krankenpflegeverein

Ende Dezember überreichte die Siedlergemeinschaft mit den Vertretern Fritz Kohlhaupt, Paul Schwerzler und Helmut Müller einen Spendenscheck in der Höhe von € 700,- an den Krankenpflegeverein. Die Spende stammt aus den Einnahmen vom Siedlerfest, das im vergangenen August stattfand.



Obmann Dr. Ludwig Reiner, Pflegedienstleitung DKS Sonja Kaiser



Das Eichhörnchen hält Winterruhe



Der Kuckuck überwintert im Süden



In einem wetterfesten, gut wärmeisolierten kugelförmigen Nest können Igel die nahrungssarme kalte Jahreszeit verschlafen

Unser Lauteracher Ried

Wildtiere im Winter – Tricks der Tiere gegen die Kälte (Teil 2)

Die kalte Jahreszeit ist für unsere Wildtiere eine Zeit der Entbehrung. Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken und die Nahrungssuche wird immer schwieriger. Der sorgsame Umgang mit den Energiereserven ist in dieser Zeit das oberste Gebot. Eine gute Vorbereitung über die Sommermonate und ausgeklügelte Strategien helfen unseren Wildtieren, ob groß oder klein, diese schwierige Zeit zu überdauern.

Eine besonders wirkungsvolle Methode über die kalte Jahreszeit zu kommen besteht darin, diese einfach zu verschlafen. Die Tiere müssen sich über die Sommermonate ein extra dickes Fettpolster anessen, denn dieses dient ihnen als einziger Energievorrat. Zudem muss das Winterquartier gut gegen Kälte geschützt sein. Der Trick dabei besteht darin, in dieser Zeit

möglichst wenig Energie zu verbrauchen. Über den Winter ist also Energiesparen angesagt. Dies schaffen die Winterschläfer dadurch, dass sie Ihren Körper auf Sparflamme setzen. Das Herz schlägt nur noch wenige Male pro Minute, die Atmung wird stark verlangsamt und die Körpertemperatur um bis zu 30°C gesenkt, was besonders viel Energie einspart. Igel und Fledermäuse

sind bekannte Vertreter unter unseren Winterschläfern. Auch wenn der Winterschlaf als eine sichere Strategie erscheint, ist er nicht ungefährlich. Während des Winterschlafs verlieren die Tiere bis zur Hälfte ihres Körpergewichts. Nur gesunde und kräftige Tiere können dies überstehen.

Winterruhe

Die Winterruhe ist dem Winterschlaf sehr ähnlich. Diese Tiere verschlafen zwar größtenteils den Winter, unterbrechen aber immer wieder ihre Schlafphasen für die Nahrungsaufnahme. Auch diese Tiere brauchen ein gutes Fettpolster und einen geschützten Schlafplatz. Zu den bekanntesten Vertretern zählt das Eichhörnchen. Auch Eichhörnchen tragen ein dichtes Winterfell und einen buschigen Schwanz, den sie als zusätzlichen Kälteschutz um den Körper legen.



Wenn es kalt wird, verschlafen sie die meiste Zeit im Nest, dem so genannten Kobel. Bei milder Witterung werden sie aktiv und suchen ihre vergrabenen Wintervorräte wie Nüsse, Baumsamen und Wildfrüchte. Auch der Dachs hält Winterruhe. Wenn es kalt und ungemütlich wird, bleiben Dachse oft wochenlang in ihrer Höhle, schlafen viel und zehren von ihrer dicken Speckschicht. Die Schlafkammern des Dachsbaus werden jedes Jahr mit Laub und Gras neu gepolstert, regelmäßig geputzt und umgebaut.

Wanderung in wärmere Gebiete

Eine verbreitete Strategie, den Winter zu überlisten, besteht darin, in klimatisch günstigere Gebiete auszuweichen. Der oft über tausende Kilometer weite Flug kostet jedoch sehr viel Zeit und Energie und zum anderen birgt er viele Gefahren. Auch der Kuckuck gehört zu den Zugvögeln. Er hält sich besonders kurz bei uns auf, da nach der Eiablage in einem fremden Nest seine „Arbeit“ erledigt ist und er seinen Nachwuchs von anderen Vögeln aufziehen lässt. Er wandert bereits ab Ende Juli ins afrikanische Winterquartier und kehrt Ende April nach Mitteleuropa zurück. Zu den bekanntesten Tieren, die zwischen Sommer- und Winterquartier wechseln, gehören die Weißstörche. Weißstörche ernähren sich von Insekten, Amphibien, kleinen Fischen, Kleinsäugern etc. Ab August brechen sie nach Afrika auf. Wenn die Tiere im Frühjahr wieder zurückkommen, dann haben manche mehr als 10.000 Kilometer Flugstrecke hinter sich. Die zunehmende Veränderung des Klimas und die Nutzung gut zugänglicher Nahrungsressourcen z.B. auf Deponien haben jedoch dazu geführt, dass manche Arten mitunter gar nicht mehr ziehen oder der Kälte nur kurzfristig ausweichen. Diese Entwicklung lässt sich auch bei den Störchen schon erkennen.

Quelle: *inatura aktuell*, 2013-04 (verändert)

Daueraufgabe: Hochwasserschutz an der Bregenzerach



In den kommenden Wochen werden wieder stärkere Gehölze im Abflussbereich entfernt. Die Situation u.a. im nahen Tirol zeigt es leider wieder deutlich: Rasch können Witterungsverhältnisse oder Unwetter zu Problemen an Fließgewässern führen und Schaden verursachen.

Auch die Bregenzerach hat hier erfahrungsgemäß Potenzial. Die Anrainergemeinden am Unterlauf der Bregenzerach arbeiten daher mit Land und Bund laufend daran, dass neben Natur und Lebensqualität auch der Hochwasserschutz ein möglichst hohes Niveau hat. Einen zentralen Beitrag wird dafür die Umsetzung des vorliegenden Gewässerschutzkonzepts liefern. Neben dem Hochwasserschutz sind dabei aber auch Ökologie, Trink- und Grundwasser sowie der Erholungsraum weitere zentrale Themen. Ergänzend dazu sind auch laufend kleinere Maßnahmen an den rund 15 Kilometern Bregenzerach-Ufer zwischen Kennelbach und der Mündung in den Bodensee nötig. Ab Jänner werden etwa wieder Ufergehölze zurückgeschnitten. „Ein nur schwach bewachsener Uferbereich ist eine der Voraussetzungen dafür, dass die Bregenzerach im Falle eines Hochwassers genügend Raum hat“, erläutert der Kennelbacher Bürgermeister Peter Halder, Obmann des Wasserverbandes „Bregenzerach Unterlauf“. „Stärkere Gehölze werden deshalb regelmäßig entfernt.“ Gezielt wird dabei auf Vogelbrutzeiten und andere ökologische Aspekte Rücksicht genommen.

Im Wasserverband arbeiten die Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach und Wolfurt gemeinsam am Schutz der Bregenzerach. „Unter dem Themendach „Fünf Gemeinden, ein Fluss“ werden dabei auch Freizeit- und Freiraumthemen koordiniert“, erläutert Bgm. Halder. „Die Bregenzerach ist ja ein wichtiger Naherholungsraum für zehntausende Menschen in unseren Gemeinden.“

„Die Bregenzerach ist ein wichtiger Naherholungsraum für zehntausende Menschen in unseren Gemeinden.“

Bgm. Peter Halder, Obmann des Wasserverbandes Bregenzerach Unterlauf

Infos

Bgm. Peter Halder, Obmann des Wasserverbandes Bregenzerach Unterlauf, T 71898
 buergermeister@kennelbach.at

Lauterach in Bewegung



Das Fundamt informiert

Folgende Gegenstände wurden im November abgegeben:

- orange-schwarzes Rad der Marke Rössler
- Einzelschlüssel von Vogler-System
- Einzelschlüssel mit braunem Band
- Optische Brille mit durchsichtigen Bügeln



General- sanierung Altes Vereinshaus

Nach dem Abschluss der Ausräum- und Abbrucharbeiten der nicht tragenden Bauteile, die durch die Mitarbeiter des Gemeindebauhofs ausgeführt wurden, begann die Fa. Kalb Bau Mitte November mit den Baumeisterarbeiten.



Erweiterung Sportanlage Ried

Ende November erfolgte mit Beginn der Erdarbeiten der Baustart an der Erweiterung der Sportanlage Ried. Bis zu den Weihnachtsfeiertagen ist geplant, die notwendige Tiefenfundierung fertig zu stellen. Mitte Jänner – vorausgesetzt einer geeigneten Witterung – soll mit den Baumeisterarbeiten begonnen werden.



ÖBB Nachtarbeiten Bahnausbau und Fahrradunterführung

Die Arbeiten für die Hauptbaumaßnahmen zum Projekt „nahverkehrsgerechter Ausbau Lauterach-Lustenau“ sind im vollen Gange. Im Bereich der Marktgemeinde Lauterach sind der Neubau der Haltestelle Lauterach West sowie der zweigleisige Ausbau der Strecke zwischen Hard und Lauterach bedeutende Einzelmaßnahmen. Im Bereich der Lauterachbrücke und der bestehenden Bahnsteigunterführung sind Nachtarbeiten notwendig. Diese werden in der Nacht vom 7. auf den 8., dem 8. auf 9., dem 13. auf 14. und vom 14. auf 15. Jänner durchgeführt. Die Nachtarbeiten bei der Radwegunterführung erfolgen im März.



Vermessungs- arbeiten

Im Rahmen der Datenaktualisierung für die Geographischen Informationssysteme der Kooperationspartner Marktgemeinde Lauterach und der Vorarlberger Energienetze GmbH werden ab Dezember 2019 Vermessungsarbeiten im gesamten Gemeindegebiet von Lauterach durchgeführt. Dabei werden die vermessungstechnischen Grundlagen über Gebäude und diverse Infrastruktureinrichtungen der Gemeinde (Wasserschieber, Beleuchtungskörper, Straßenränder, etc.) aktualisiert. Dazu ist das Betreten privater Grundstücke unerlässlich. Die Marktgemeinde Lauterach ersucht die Grundeigentümer um Verständnis und bittet, den Mitarbeitern des beauftragten Vermessungsbüros „ms schützenhofer“ den Zutritt zu den Grundstücken zu ermöglichen.

Infos und Rückfragen:

Mag. Bernhard Feurstein
T 6802 – 25
bernhard.feurstein@lauterach.at

Gabriela Paulmichl



Fahrradstraße Niederhof

Mit der Fertigstellung der Gemeindestraße Niederhof ist der letzte Abschnitt der Radroute „Nord-Süd“ seit Ende November fertiggestellt.

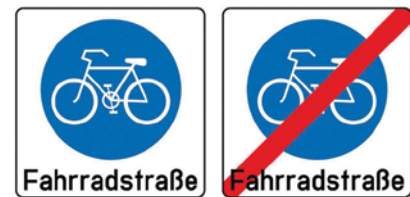
Die Gesamtlänge der Radroute Nord-Süd beträgt rund 1.500 m. Leider konnte auf Grund der Witterung der Deckbelag nicht mehr aufgebracht werden. Diese Arbeiten werden im Frühjahr 2020 voraussichtlich ab Mitte April nachgeholt. Die Anwohner werden zeitgerecht über den genauen Termin für die Asphaltierungsarbeiten informiert.

Was ist eine Fahrradstraße?

Die geltenden Regeln einer Fahrradstraße ermöglichen ein schnelles und sicheres Vorankommen für Radfahrende, ohne den motorisierenden Verkehr auszuschließen.

Welche Regeln gelten in einer Fahrradstraße?

- Geschwindigkeitsbeschränkung 30 km/h.
- Radfahrende dürfen nebeneinander fahren, sie dürfen dadurch aber den motorisierenden Verkehr nicht mutwillig behindern.
- Motorisierter Verkehr darf auf der Fahrradstraße zu- und abfahren.
- Die Durchfahrt für den motorisierten Verkehr durch eine Fahrradstraße ist standardmäßig nicht vorgesehen, kann aber mit entsprechender Begründung zugelassen werden.



Kennzeichnung einer Fahrradstraße mit Anfang und Ende

Riedpickerl: Neuregelung 2020

Fahrgenehmigung für das Lauteracher Ried

Das von der Gemeinde ausgegebene Riedpickerl ermächtigt Grundeigentümer und Grundpächter lediglich dazu, im Lauteracher Ried auf dem schnellstmöglichen Weg zum und vom Grundstück zu fahren.

Es berechtigt jedoch nicht dazu, durchs gesamte Riedgebiet zu fahren um Abkürzungen und Verkehrsstauungen auf der L 190 zu umfahren. Weiters ist es vermehrt vorgekommen, dass Besitzer des Riedpickerls, trotz bestehendem Fahrverbot, bis zum Jannersee zufahren, dort im Nahbereich das Fahrzeug parken, um baden zu gehen oder beim Kiosk zuzukehren. Für solche Verstöße ist das Riedpickerl nicht gedacht. Aus diesem Grund werden in Zukunft, wie bildlich dargestellt, zwei verschiedene Riedpickerl ausgegeben. Eines, welches wie bisher lediglich das Zu- und Abfahren zum Grundstück erlaubt (wie bisher) und eines, welches nebst dem Zu- und Abfahren zum Grundstück auch

das Zufahren und Parken beim Jannersee erlaubt (dies betrifft ausschließlich die Eigentümer des Jannersees). Die Riedpickerl sind ab Jänner 2020 im Rathaus – Abt. III Bürgerdienste, erhältlich.

Wer ohne Riedpickerl 2020 unterwegs ist oder wer ohne gültiges Riedpickerl zum Jannersee zufährt und parkt, muss bei einer Kontrolle mit einer Geldbuße rechnen.





Kundmachung zur Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl 2020

am 15 März 2020

Kundmachung über die Auflegung des
Wählerverzeichnisses für die Gemeindevertretungs-
und Bürgermeisterwahl 2020

Auf Grund des § 12 Abs. 2 des Gemeindewahlgesetzes, LGBl. Nr. 30/1999
i.d.g.F., wird kundgemacht:

Das Wählerverzeichnis dieser (Markt-)Gemeinde/Stadt für die am 15. März 2020
stattfindenden Wahl in die Gemeindevertretung und des Bürgermeisters und die
allfällige Stichwahl des Bürgermeisters am 29. März 2020 liegt vom

20. Jänner bis einschließlich 29. Jänner 2020

an

Wochentag: Montag 20.01.2020 von 08.00 bis 12.00 Uhr
und 13.45 bis 20.00 Uhr

Wochentage: Montag, Dienstag, von 08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag und 13.45 bis 16.30 Uhr

Wochentag: Freitag von 08.00 bis 13.00 Uhr

im Rathaus – Abteilung Bürgerdienste zur öffentlichen Einsicht auf.

Innerhalb der Einsichtsfrist kann jeder Einwohner, der in der Wählerkartei einge-
tragen ist oder für sich das Wahlrecht in Anspruch nimmt, zum Wählerverzeichnis
wegen Aufnahme vermeintlich Nichtwahlberechtigter oder wegen Nichtaufnahme
vermeintlich Wahlberechtigter schriftlich oder mündlich bei diesem Amt einen Be-
richtigungsantrag stellen. Der Berichtigungsantrag ist für jeden einzelnen Fall ge-
sondert zu stellen. Wenn der Berichtigungsantrag mündlich gestellt wird, ist sein
wesentlicher Inhalt in einer Niederschrift, welche vom Antragsteller zu unterfertigen
ist, festzuhalten. Wenn im Berichtigungsantrag die Aufnahme eines vermeintlich
Wahlberechtigten in das Wählerverzeichnis begehrt wird, sind nach Möglichkeit auch
die zur Begründung des Begehrens notwendigen Belege anzuschließen.

Berichtigungsanträge, die erst nach Ablauf der Einsichtsfrist bei diesem Amt
einlangen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Bürgermeister

Das große HOPFNER Schuhe & Leder

Schultaschen Fest 2020



AKTION

Beim Kauf einer Schultasche erhältst du einen Gutschein im Wert von € 15 für deinen nächsten Einkauf bei **HOPFNER Schuhe & Leder**.



**FACHKUNDIGE BERATUNG
+ KINDERSCHMINKEN**

Lauterach

FR 31.1.2020 + SA 1.2.2020

10.00–19.00 Uhr

10.00–16.00 Uhr

Hofsteigsaal
Bundesstraße 20
6923 Lauterach

Hohenems

SA 15.2.2020

10.00–16.00 Uhr

LöwenSaal
Schlossplatz 9
6845 Hohenems



Natürlich mit den Schultaschen deiner Lieblingsmarken:

ergobag

Satch

Affenzahn

Scout
MachtKinderglücklich

DERDIEDAS

Step by Step

SCHNEIDERS
THE BAG COMPANY

Du bist an diesen Terminen verhindert? Kein Problem! Das ganze Jahr über findest du eine riesengroße Auswahl an Schultaschen bei uns im Geschäft:
HOPFNER Schuhe & Leder • Wälderstraße 4 • A 6850 Dornbirn • +43 5572 236690 • info@hopfner-schuhe.at • www.hopfner-schuhe.at • f @



Aus der Gemeinde

Kindergarten Unterfeld

Sicherheit im Straßenverkehr – so komme ich gesund an mein Ziel!

Wir Kinder vom Kindergarten Unterfeld sind oft unterwegs, bei den Frischluft- oder Projekttagen oder beim Nachhauseweg, den immer mehr Kinder alleine gehen dürfen.

Deshalb ist auch das richtige Verhalten im Straßenverkehr ein Thema, welches uns das ganze Jahr begleitet. Pünktlich vor Beginn der „dunklen“ Jahreszeit hatten wir nun Besuch von zwei Polizeibeamten. Geduldig haben sie uns ihre Ausrüstung und die Arbeit der Polizei erklärt. Außerdem durften wir zeigen, was wir schon gelernt haben und wurden noch einmal unterwiesen, was wir beim Überqueren der Straße beachten müssen. Das allertollste Erlebnis aber war bestimmt, dass wir im Polizeiauto Platz nehmen durften, selbstverständlich mit eingeschaltetem Blaulicht. Auf diesem Wege noch einmal vielen



Dank den Beamten des Polizeipostens Lauterach für ihre Bereitschaft, uns im Kindergarten zu besuchen.



Bibliotheken bieten einen Blick in eine andere Welt

Sie lieben Krimis und Thriller? Sie mögen Romane, deren Handlung im 19. Jahrhundert spielt? Oder Sie überlegen, ob oder welche Frühjahrskur für Sie passend ist? Wir beraten Sie gerne zu allen möglichen Büchertemen, die wir Ihnen in der Bücherei anbieten können.

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:

Di, Do 9 – 11 Uhr
Di, Mi, Do, Fr 15 – 19 Uhr

www.bibliothek-lauterach.at



Schule Unterfeld

Elementare Musikpädagogik

Die „Elementare Musikpädagogik“ ermöglicht Kindern einen kreativen Zugang zur Musik und eröffnet ihnen ein weites Experimentierfeld mit Musik und Bewegung.

Deshalb startete im Herbst 2019 mit Unterstützung der Marktgemeinde die Kooperation zwischen der Musikschule am Hofsteig und der Schule Unterfeld im Fach Musikerziehung. Der Unterricht findet einmal wöchentlich in allen ersten Klassen statt. Er wird von der Musikschullehrerin Simone Humpeler im Beisein der Klassenlehrerin gestaltet. Lieder, Sprechverse und Geschichten werden gestaltet, rhythmische

Strukturen erfasst und geübt und musikalische Grundbegriffe erlernt. Ganzheitliches Lernen durch Musik, Bewegung und Sprache fördert die Kinder in ihrer Kreativität und Persönlichkeitsentwicklung. Dank eines großzügigen Kostenbeitrags unseres Elternvereins, konnten noch fehlende Instrumente angeschafft werden. Unsere Schülerinnen, Schüler und beteiligten Pädagoginnen sind von dieser neuen Kooperation restlos



begeistert. Wir würden uns sehr freuen, wenn das Projekt im kommenden Schuljahr auf die zweiten Klassen ausgeweitet werden könnte.

Projekt „C4K“

Spielerisches Entdecken des Programmierens



Mit ihren Laptops wurden sie nun zu Lehrern unserer Viertklässler. Zu zweit oder zu dritt begannen die Viertklässler unter Anleitung ihrer Helfer ein eigenes Spiel mit der visuellen Programmiersprache Scratch zu programmieren. Dabei mussten die Schüler jede Menge Entscheidungen treffen. Sie wählten ein Hintergrundbild, Spielfiguren und eine Musikbegleitung aus. Außerdem mussten sie die Bewegungsrichtungen und das Bewegungstempo der Spielfiguren

Im November bekamen die Schüler der 4. Klassen Besuch von Schülern des BG Blumenstraße Bregenz. Die Gymnasiasten haben sich in den vorigen Wochen gemeinsam mit ihrem Professor Herrn Wüschner auf ihre Aufgabe als digitale Botschafter für Volksschüler vorbereitet.

festlegen. Auch Sprechblasen mit individuellen Sätzen konnten den Spielfiguren zugeordnet werden. Natürlich wurde das Spiel immer wieder selbst getestet und dann weiter verbessert. Zum Ende der Einheit durften die Schüler dann auch die Spiele ihrer Mitschüler ausprobieren. Es war faszinierend, wie unterschiedlich alle Spiele waren. Vielen Dank auch hier nochmals an die geduldigen Gymnasiasten für diese tollen Stunden!

Weihnachtsbäckereien an der Schule Unterfeld

Jedes Jahr im November versammeln sich die Mitglieder des Kiwanisclubs „Bregenz Rheintal Iris“ zum Keksebacken.

In diesem Jahr durften wir die Küche in der Schule Unterfeld in Lauterach benutzen. Zahlreiche Kinder halfen begeistert mit, und zum Dank durften sie einige Kostproben dieser Köstlichkeiten mitnehmen. Großen Dank an Frau Direktorin Elisabeth Maccani und vor allem den fleißigen Kindern, denn mit dem Verkauf dieser Kekse unterstützen wir Schulkinder im Vorarlberger Unterland.



Mittelschule erhielt Besuch von den Sternsängern aus Afrika

Die beiden Dreikönigsaktions-Projektpartner Matthew und Perpetua besuchten die Mittelschule. Zwei Unterrichtsstunden durften die katholischen Schüler der 2. und der 3. Klassen Spannendes, Interessantes und Überraschendes hören und erleben.

„Könnt ihr euch vorstellen, auf 3 x 4 Meter zu wohnen, gemeinsam mit euren fünf Geschwistern?“ Diese Frage stellte Matthew den Kindern, die daraufhin sehr erstaunt waren. Platz gibt es im Slum von Mukuru in Nairobi nicht viel. Die Versorgung mit Wasser ist sehr mangelhaft, sanitäre Einrichtungen sind kaum vorhanden. Durch das Slum fließt das Abwasser mit keinem bestimmten Ziel. Matthew und Perpetua zeigten einen Ausweg auf. Durch das Mukuru Promotion Centre (MPC) können die Kinder in die Schule gehen und eine Berufsausbildung abschließen. In einem Gesundheitszentrum werden die Bewohner des Slums gratis behandelt. MPC ist eines von 500 Projekten, die jährlich von der

Sternsingeraktion unterstützt werden. In 20 Ländern Afrikas, Asiens und Südamerikas werden Projekte gefördert, die sich für bessere Rechte für die Bevölkerung, eine gute Schulbildung oder die Erhaltung der Natur einsetzen. Matthew und Perpetua stellten das Projekt MPC, bei dem sie arbeiten, eindrucksvoll vor. Vom afrikanischen Tanz waren die Kinder ganz besonders begeistert. Danke, dass ihr bei uns wart.

Lauf für Afrika

Am 18. Oktober 2019 war es wieder soweit. Die Schülerinnen und Schüler der 1b, 1c und 2c schnürten ihre Turnschuhe und „liefen“ eine Stunde lang für einen guten Zweck. Nachdem

Sponsoren gefunden worden waren – meistens die eigenen Eltern – gingen die Mädchen und Buben auf „Pickeljagd“, die einen in richtigem Renntempo, die anderen eher langsam und einem gemütlichen Schwätz. Egal wie, jede Runde war wichtig, denn mit jeder gelaufenen Runde wurden benachteiligte Straßen- und Waisenkinder in Kenia noch ein bisschen mehr unterstützt.

Mit den Spendengeldern kann einigen Kindern das Schulgeld für ein ganzes Jahr bezahlt werden. In diesem Jahr kam durch den Einsatz unserer Schülerinnen und Schüler der stolze Betrag von € 1.386,50 zusammen.





Besuch der SchülerInnen der Mittelschule im Altersheim

„Das war so schön mit den alten Leuten!

„Ich habe gesehen, dass eine Frau vor Freude geweint hat!

„Können wir nächste Woche wieder ins Altersheim gehen?

Diese Kommentare stammen von Schülern der Mittelschule, nachdem sie mit ihrer Schulband eine weihnachtliche Feierstunde in der SeneCura gestalteten. Die Reise ging von einer Kutschenfahrt (Jingle Bells) in den winterlichen Wald (Leise rieselt der Schnee), anschließend fragten die Kinder die älteren Menschen nach ihren Kindheitserinnerungen: „Sind bei Ihnen zu Hause auch die Weihnachtskekse verschwunden? Gibt es eine Weihnachtsmaus? Haben die Kinder die Weihnachtskekse im Versteck gefunden?“ Nach der netten Geschichte „Die Weihnachtsmaus“ verabschiedeten sich die Schüler mit dem Lied „Feliz Navidad“. Zum Schluss überbrachten sie den Bewohnern selbstgebastelte Weihnachtskarten. ALLE freuen sich schon auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr!



Musik ist für mich alles

Toll, dass es in der Schule eine Schulband gibt. Mir gefällt, dass ich anderen helfen und ihnen etwas zeigen kann. Wenn es mir langweilig ist, sitze ich am Schlagzeug und spiele. Mir macht es Spaß, ins Altersheim zu gehen. Da denke ich an meine Oma, die vor drei Jahren gestorben ist.

Fabio Dietrich, 4a-Klasse

Dorn Lift

ist bestes Kleinunternehmen Vorarlbergs

Das Lauteracher Familienunternehmen Dorn Lift wurde von der Tageszeitung „Die Presse“ im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs „Austria's Leading Companies 2019“ als bester nationaler Kleinbetrieb ausgezeichnet.

Das von Evelyn und Alexander Dorn geführte Unternehmen ist spezialisiert auf die Vermietung, den Verkauf und den technischen Service von Arbeitsbühnen und Staplern.

Standort: Lauterach
MitarbeiterInnen: 26
Gründungsjahr: 1973
Geschäftsführung: Alexander und Evelyn Dorn
 office@dornlift.com
 www.dornlift.com



Hinteregger Fabiola war die Schnellste bei den Damen2

Orientierungslauf in Feldkirch

Bei schönem Herbstwetter fand in Feldkirch – Rote Au der erste Schulcup im Orientierungslauf statt. 40 Schüler und Schülerinnen der Mittelschule waren mit großem Eifer dabei. Fischer Julian erreicht bei den Herren2 die drittbeste Laufzeit und großartig die Leistung von Hinteregger Fabiola: Sie war bei den Damen2 sogar die Tagesschnellste. Gratulation an alle Sportler und Sportlerinnen!!

Weltladen Neueröffnung im Zentrum von Wolfurt

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger der Hofsteiggemeinden ließen sich die Eröffnung vom Weltladen am neuen Standort nicht entgehen.

Der Weltladen Wolfurt ist mit der Neueröffnung mehr ins Zentrum gerückt und möchte damit noch präsenter, in Wolfurt, aber auch in den Nachbargemeinden sein. Der Weltladen ergriff kurzerhand die Chance, sich am neuen Standort in der Kellhofstraße 10, zwischen Schwanenmarkt und Elektro Fink, mit seinen fair gehandelten vielfältigen und hochwertigen Lebensmitteln und Geschenks-Artikeln aus aller Welt neu einzurichten.



Die Musiker „Bartlis“ unterhielten die Gäste mit toller live-Musik



Volksschule Dorf

„Sternletag“, Adventszeit und Weihnachtsmusical



Schon Ende November begann in der VS Dorf das große Basteln, um das Schulhaus für die bevorstehende Zeit zu dekorieren.

Am „Sternletag“ durften z. B. alle unsere Jüngsten an neun verschiedenen Stationen basteln, singen, tanzen und vieles mehr. Im Dezember stimmten unsere Religionslehrpersonen schon um 7.25 Uhr in der Früh in weihnachtlichem Ambiente die Kinder mit Geschichten und Liedern auf diese besondere Zeit ein. An der Teilnehmerzahl (bis zu 80–90 Kinder), konnten wir erkennen, wie sehr dieses Miteinander geschätzt wurde. Eine Buchausstellung in der Bibliothek animierte unsere Kinder mit den Eltern zum Lesen. Heiß begehrt war „Die Weihnachtsschachtel“ mit einer Anleitung für eine gemeinsame Kuschelesezeit mit einer Kerze, zwei Teebeutelchen und einem Buch, welche die Kinder einen Tag lang mit nach Hause nehmen durften. In den Klassen wurden „Gute Tat“ Kärtchen vergeben, Geschichten aus verschiedenen Ländern vorgelesen, das Weihnachtstheater besucht und typische Weihnachtslieder gesungen. Aber auch sportliche Elemente bereicherten das lange Warten auf's Christkind. So wurde in den Turnstunden mit Tennis, Capoeira und Eislaufen die Zeit verkürzt. Ein

besonderes Highlight war schlussendlich am 18.12.19 die Aufführung des Weihnachtsmusicals der „Pop and Drama“ Gruppe mit Fr. Faigle.





Reparatur Café

Sa, 11. Jänner, 8. Februar, 14. März, 9 – 12 Uhr, in der Alten Säge
www.reparaturcafe-lauterach.org, repcafe.lauterach@hotmail.com

Von wegen Winterschlaf! Auch wenn es im Dezember keinen Reparatur Café Termin gegeben hat, waren wir fleißig: in Alberschwende haben zwei Schülerinnen mit unserer Unterstützung ein eigenes Reparatur Café initiiert. Wir waren bei der Organisation und beim ersten Termin dabei, haben Erfahrungen und Know-How ausgetauscht und natürlich vom Kuchen mitgenascht. Wir freuen uns über den erfolgreichen Start in Alberschwende und hoffen, dass sich viele engagierte Reparatereure finden! Pünktlich zum Start des Weihnachtsgeschenke-Marathons fand unser erster Upcycling-Workshop statt: mit insgesamt sieben TeilnehmerInnen wurden alte Jeans, Hemden, Polsterbezüge, Couch-Stoffe und eine Plane zu kleinen und großen Taschen umgenäht. Diese Aktion hat Bewusstsein für Wert-Schätzung, Nachhaltigkeit und Konsumverhalten geschaffen- und hat Riesenspaß gemacht! Alle TeilnehmerInnen sind mit selbst produzierten Täschen und voll motiviert im Nähfieber in die Weihnachtszeit gestartet. Im Laufe des Jahres haben uns unsere Besucher mit einer freiwilligen Spende unterstützt, was nicht nur uns sondern auch anderen zugutekommt: Bei unserer Jahresabschluss Feier war neben unserem 18-Köpfigen Team auch Jens Maltzahn, Leiter der Lebenshilfe in Lauterach, mit dabei. Wir durften ihm als kleines Dankeschön für die Nutzung der Räumlichkeiten und Infrastruktur im Rahmen der Feier eine Spende überreichen. Die gemeinsame Nutzung der Werkstatt in der Hofsteigstraße 4 ist für uns optimal, wir sind sehr dankbar so nette „Gastgeber“ zu haben! Ebenso wurde die Zeitschrift Marie von uns mit einer Spende unterstützt. Wir freuen uns, dass es so ein soziales Gemeinschaftsprojekt in Vorarlberg gibt!

Am 11. Jänner findet wieder ein regulärer Reparatur Café-Termin statt, zu dem wir herzlich einladen! Wir freuen uns auf euer Kommen!

Mehr Infos & Aktuelles auf unserer Homepage
www.reparaturcafe-lauterach.org, auf Facebook
 und Instagram.



Lebenshilfe Spende: Bei unserer Jahresabschlussfeier durften wir Jens Maltzahn, Leiter der Lebenshilfe in Lauterach, eine Spende überreichen



Pfarre St. Georg

Gottesdienste im Jänner

DI
31

Silvester: 31. Dezember

- 09.00 Uhr Messe als Dankgottesdienst für das vergangene Jahr im Kloster
- 17.30 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit eucharistischen Segen in der Pfarrkirche
- 23.00 Uhr Silvester einmal anders: gestaltete eucharistische Anbetung mit eucharistischen Segen um 24.00 Uhr, anschließend kleiner Umtrunk im Haus St. Georg

MI
1

Neujahr-Hochfest der Gottesmutter Maria

- 07.30 Uhr Feiertagsgottesdienst im Kloster
- 09.00 Uhr Feiertagsgottesdienst in der Pfarrkirche
- 10.30 Uhr Feiertagsgottesdienst in der Pfarrkirche
- 17.30 Uhr Feiertagsgottesdienst (Jugendmesse)

DO
2

Priesterdonnerstag

- 07.15 Uhr Messe im Kloster
- 18.00 Uhr gestaltete Anbetung
- 19.00 Uhr Abendmesse mit Kollekte für unseren Priesterstudenten John Kirumira aus Uganda

FR
3

Herz-Jesu-Freitag

- 07.15 Uhr Messe im Kloster
- 18.30 Uhr Friedensrosenkranz und Beichtgelegenheit
- 19.00 Uhr Abendmesse

SO
5

- 18.30 Uhr Vorabendmesse
- 07.30 Uhr Sonntagsgottesdienst im Kloster
- 09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
- 10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
- 17.30 Uhr Sonntagsgottesdienst

MO
6

Dreikönig

- 07.30 Uhr Feiertagsgottesdienst im Kloster
- 09.00 Uhr Feiertagsgottesdienst in der Pfarrkirche

FR
10

- 07.15 Uhr Messe im Kloster
- 18.30 Uhr Rosenkranz
- 19.00 Uhr Jahrtagsgottesdienst für alle im Monat Dezember der letzten 3 Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen

SO
12

- 18.30 Uhr Vorabendmesse in der Pfarrkirche
- 07.30 Uhr Messe im Kloster
- 09.00 Uhr Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
- 10.30 Uhr Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
- 17.30 Uhr Startgottesdienst für die Firmung



Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mag. Johannes Hammerle, Julia Toplak
Pfarramt Lauterach, Bundesstraße 77
T 71221, pfarrbuero@pfarre-lauterach.at

Pfarrer Werner Ludescher:
T 0676/83240 8241, luwe@outlook.at

- Mo u. Di 08.30 – 10.30 Uhr
- Mi 16.00 – 18.00 Uhr
- Do u. Fr 08.30 – 11.00 Uhr

Februar

SO
2

Bei allen Gottesdiensten inklusive Vorabendmesse werden Kerzen gesegnet und wird der Blasius Segen gespendet.

- 18.30 Uhr Vorabendmesse mit den Erstkommunikanten in der Pfarrkirche
- 07.30 Uhr Messe im Kloster
- 09.00 Uhr Sonntagsmesse
- 10.30 Uhr Sonntagsmesse mit den Erstkommunikanten
- 17.30 Uhr Jugendmesse

Vorankündigung

DI
11

Unsere Liebe Frau von Lourdes: Welttag der Kranken

- 09.00 Uhr Messe im Kloster
- 10.00 Uhr Messe in der Senecura entfällt
- 14.30 Uhr Messe für und mit unseren älteren Pfarrangehörigen und den Kranken mit Krankensalbung und Krankensegen, anschließend Kaffee und Kuchen im Haus St. Georg



Regelmäßige Gottesdienstzeiten in der Pfarrkirche und im Kloster:

Gültig bis 29. Februar 2020

Montag:

07.15 Uhr Messe im Kloster
18.30 Uhr Rosenkranz in der
Pfarrkirche

Dienstag:

09.00 Uhr Messe im Kloster
10.00 Uhr Messe in der Senecura
19.00 Uhr Jugendgebetskreis
(jeweils 1. und 3. Dienstag)
Pfarrkirche

Mittwoch:

09.00 Uhr Messe in der Pfarrkirche
18.30 Uhr Rosenkranz im Kloster
19.00 Uhr Abendmesse im Kloster

Donnerstag:

07.15 Uhr Messe im Kloster
18.00 Uhr gestaltete Anbetung in der
Pfarrkirche
19.00 Uhr Abendmesse in der
Pfarrkirche

Freitag:

07.15 Uhr Messe im Kloster
18.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgl-
genheit in der Pfarrkirche
19.00 Uhr Abendmesse in der
Pfarrkirche

Samstag:

07.15 Uhr Messe im Kloster
18.00 Uhr Beichtgelegenheit in der
Pfarrkirche
18.30 Uhr Vorabendmesse in der
Pfarrkirche

Sonntag:

07.30 Uhr Messe im Kloster
09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst in
der Pfarrkirche
10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst in
der Pfarrkirche
17.30 Uhr Jugendmesse in der
Pfarrkirche



Spar Hutter

Liebe LauteracherInnen, liebe Kunden!

Meine Zeit in meinem „kleinen Spar“ – Bäckerei Hutter geht am 31. Dezember 2019 zu Ende.

Über 44 Jahre im Rückblick ...

Herausforderungen, abwechslungsreich, motiviert, manchmal anstrengend, oft auch Stress, liebe Kunden, kritische Kunden, früh aufstehen, lange Tage, Duft von frischem Brot, Teamarbeit, treue Mitarbeiterinnen, Ausbildung von 15 Lehrlingen, viele Telefonate – Bestellungen, nette Gespräche, viel gelernt und zugehört, neue Produkte, Waren – richtige Bestellmengen, Schreibtisch, Bürokratie, Computer – Digitalisierung, entstandene

Freundschaften, Gesundheit und Dankbarkeit ... eine schöne Zeit! Danke an alle! Danke im Besonderen an all jene, die mich unterstützt und begleitet haben.

Ausblick auf's Neue ...

Mehr „freie“ Zeit, meine Familie, Freude auf's neue Geschäft; Viel Glück und Erfolg für meinen tüchtigen Neffen Bäckermeister, Christian Hutter

Geschäftseröffnung:

Freitag, 10. Jänner 2020

Lassen Sie sich überraschen! Wir freuen uns auf Sie, wir haben ab 5.30 Uhr geöffnet!

Bäckerei-Hutter Christian

Bundesstr. 56
seit 1875, in 5. Generation Qualitätsbrot

Schöne Weihnachten und alles Gute, vor allem Gesundheit fürs neue Jahr wünscht euch von Herzen
Gabi Petschnig-Hutter

Raiffeisen spendet an soziale Einrichtungen



In den Regionen Lauterach, Hard, Leiblachtal und Rheindelta verlassen sich soziale Einrichtungen auf die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal. Zum Start in den Advent spendete die Regionalbank 10.000 Euro an karitative Stellen in den Gemeinden.

Statt mit Weihnachtskarten für die Kunden die Werbetrommel für sich selbst zu rühren, spart die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal das Geld und spendet es lieber wichtigen Einrichtungen vor Ort. Bei einer eigens veranstalteten Feier Ende November in der Bankstelle in Hard übergaben Vorstand Hubert Gieselbrecht, die Regionsleiter Oliver Drechsel von Hard, Werner Hagen von Lauterach, Christian Eienbach vom Leiblachtal und die

Bankstellenleiter Bernd Wiedemann von Fußach und Christoph Schnetzer von Gaißau die Spendengelder. Mit dabei waren auch die Vizebürgermeisterin von Höchst, Heidi Schuster-Burda, Vertreter der Krankenpflegevereine Hard, Lauterach und Rheindelta, des Adventskonzerts der Gemeinde Höchst, der Initiative Hard für Hard, der Stiftung Liebenau/St. Josefshaus, des Sozialzentrums Hörbranz, der Pfarre Hörbranz, „Mitand-füranand-z'Lochau in Lochau, der

Vereine „Mir heband zemma“ Fußach und Mitnand aus Lauterach sowie MOHI in Lauterach und Fußach. Für eine wunderbare Atmosphäre bei der Feierlichkeit sorgten Schüler der Volksschule Hard Mittelweiherburg. Sie hatten die Bankstelle vorweihnachtlich geschmückt und stimmten die Gäste mit Weihnachtsliedern auf die nahe Adventszeit ein. Begleitet wurden sie von ihrer Direktorin Beatrix Obwegeser und ihren Lehrerinnen Susanne Lehmann-Anceveski, Annelies Fessler, Vivien Copony und Susanne Rössler. Spendengelder sozialen Institutionen in den Gemeinden zukommen zu lassen, passt zur Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal: „Damit wissen wir: Das Geld kommt direkt bei den Menschen vor Ort an“, betonte Hubert Gieselbrecht bei der Veranstaltung und lobte zugleich die wichtige Arbeit der sozialen Einrichtungen. Hier zeigt die Regionalbank erneut, was sie von anderen unterscheidet: Neben modernen Banklösungen und der Kompetenz von Spezialisten vor Ort profitieren die Kunden bei ihr vom ehrlichen Engagement um die Menschen der Region.





Hymne an die Kinder und emotionaler Abschied

Eröffnet wurde der Konzertabend von der Jugendkapelle unter der Leitung von Martin Schelling und Thomas Jäger, bevor dann die „große Musik“ auf der Bühne Platz nahm.

Gestartet wurde das emotionale Programm, das von Bettina Barnay wie gewohnt informativ und kurzweilig anmoderiert wurde, mit der Symphonic Overture von James Barnes. Mit diesem Stück schließt sich in gewisser Weise der Kreis des ganzen Schaffens von Mathias Schmidt bei der Bürgermusik. Es war bereits im Programm des ersten Cäcilienkonzerts von Mathias im Dezember 2010 enthalten und nun, nach 10 Jahren Wirken bei der BML, auch beim letzten. Viel jugendlicher Elan enthielt das zweite Konzertstück. Denn in Celtic Child von Bert Appermont brillierten neben dem 89-köpfigen Klangkörper auch der sehr musikalische und stimmungswalrige Schulchor der Musikmittelschule Götzis unter der Leitung von Paul Burtscher und die Gesangssolistin Lilly Held. Den absoluten Höhepunkt des Konzertabends und wohl auch der ganzen Zusammenarbeit von Mathias Schmidt und der Bürgermusik bildete dann die Dritte Symphonie von James Barnes. In dieser Symphonie, in der zahlreiche exzellente Solisten aus den eigenen Reihen ihr Können zeigten, verarbeitet der Komponist den Verlust seiner kleinen Tochter. Die ersten zwei Sätze widmen sich dabei dem Verlust und der Rückkehr in den Alltag. Im wohl schönsten und emotionalsten dritten Satz wird der kleinen Nathalie gedacht und sich ein Leben mit ihr ausgemalt. Der vierte Satz, der unglaubliche Lebensfreude ausstrahlt und der von den Musikantinnen und Musikanten

mit ungemeiner Spielfreude umgesetzt wurde, beschreibt dann die Geburt eines weiteren Kindes des Komponisten, Billy. Die Bürgermusik unter der Leitung von Mathias Schmidt vermochte es perfekt, die Emotionen dieses Werkes zu transportieren und diese begeisterten die Zuhörerinnen und Zuhörer. Sie belohnten diese Darbietungen mit stehenden Ovationen sowohl für Mathias Schmidt, der wie immer alles auswendig dirigierte, als auch für seine Bürgermusik. Mit dem Choral Deep Harmony, den Mathias Schmidt selber für diesen Anlass arrangierte, verabschiedete sich die Bürgermusik schlussendlich sowohl vom Publikum als auch von ihrem langjährigen Dirigenten. Nach einem emotionalen Konzertabend folgte also ein emotionaler und wehmütiger Abschied. Die Bürgermusik bedankte sich beim Chor der Musikmittelschule Götzis unter der Leitung von Paul Burtscher und der Solistin Lilly Held für ihr musikalisches Mitwirken und Bettina Barnay für die professionelle Führung durchs Programm. Vor allem aber gilt ein ungemeiner Dank Mathias Schmidt, der die Bürgermusik in den letzten 10 Jahren zu Höchstleistungen geführt und wohl jede einzelne Musikantin/jeden einzelnen Musikanten geprägt hat. Vielen Dank für die erfolgreichen 10 Jahre deines Wirkens, in denen wir viel gemeinsam erreichen und erleben durften!



Politisches Speeddating 2

Jugend trifft Politik

Die Offene Jugendarbeit leistet einen wichtigen Beitrag zur Demokratiebildung. Es versteht sich von selbst, dass das Ausgestalten und Ausprobieren von Partizipationsmöglichkeiten auch mit politischer Bildung zu tun hat.



Das Jugendzentrum als demokratisch organisierter Raum bietet den geeigneten Rahmen, um selbst Aushandlungsprozesse zu erleben, Entscheidungen mitzutragen und Anerkennung wie Selbstwirksamkeit zu erfahren. Im Rahmen der letzten Jugendausschusssitzung veranstaltete die Offene Jugendarbeit zum zweiten Mal ein politisches Speeddating. Die Jugendlichen erarbeiteten im Vorfeld Themen, die ihnen am Herzen liegen und erhielten eine Übersicht über die Gremien der Gemeindepolitik. Beim Speeddating diskutierte man in fünf Runden à fünf Minuten jeweils ein Thema. Dafür saßen die PolitikerInnen den Jugendlichen gegenüber, um sich über das jeweilige Thema auszutauschen. Danach wurden die Diskussionspaare durch weiterrutschen auf den nächsten Sitz durchmischte und so kamen die Jugendlichen mit den verschiedenen Ausschussmitgliedern

in Kontakt. Nach jeder Runde gab es zwei Minuten Zeit, um die wichtigsten Argumente gemeinsam schriftlich festzuhalten. Zum Abschluss diskutierten die jeweiligen GesprächspartnerInnen, welche Themen am bedeutendsten erschienen. In Abschlussstatements trug man diese den anderen Teilnehmenden vor. Das Speeddating sowie die Abschlussstatements wurden gefilmt und werden nun von den Jugendlichen mit Unterstützung der Jugendarbeitenden geschnitten und aufbereitet. Der Film soll in der nächsten Sitzung präsentiert werden. Die Diskussionen wurden sehr wertschätzend, spannend und sachlich geführt. Für die Jugendlichen wurde an diesem Abend Politik erlebbar und es wurden ihnen neue Wege der Beteiligung in der Gemeinde eröffnet. Alle Teilnehmenden hatten nach Ende des offiziellen Teils die Möglichkeit, die Gespräche bei alkoholfreiem Punsch und

„Dieses Speeddating war sowohl für die Mitglieder des Jugendausschusses als auch für die Jugendlichen eine tolle Möglichkeit: Die PolitikerInnen erfuhren auf diesem Wege die wichtigsten Anliegen der sonst zukünftigen Wählerinnen und Wähler von Lauterach, mit dem Auftrag diese in der Gemeindevertretung nachhaltig zu vertreten. Andererseits lernten die Jugendlichen, nicht zuletzt dank der guten Vorbereitung durch die Mitarbeitenden der OJAL, die politischen Gremien in der Gemeindepolitik und deren Aufgaben kennen. Ein Dank an die Jugend für ihre Mitarbeit.“

Jugendausschussvorsitzender
Dr. Peter Ammann

Factbox:

Folgende fünf Themen wurden von den Jugendlichen mit den Mitgliedern des Jugendausschusses diskutiert:

- Sind die öffentlichen Verkehrsverbindungen von und nach Lauterach ausreichend?
- Wo soll die Pumptrack 2020 aufgestellt werden?
- Gibt es genügend Möglichkeiten für junge LauteracherInnen internationale Erfahrungen zu machen?
- Braucht es ein Jugendhaus und wie soll das genutzt werden?
- Wie steht ihr zu Fridays For Future und Umweltthemen?

Maroni fortzuführen und den Abend ausklingen zu lassen. Der Leiter der Offenen Jugendarbeit, Simon Kresser, bedankt sich bei den Jugendlichen und bei den Mitgliedern der Ausschüsse für ihr Engagement.



Gewalt- und Mobbingprävention

Kooperation: Neuer Mittelschule, Polytechnischer Schule und Offener Jugendarbeit

Die Offene Jugendarbeit führt seit einigen Jahren Schulworkshops zur Gewalt- und Mobbingprävention an der Mittelschule sowie der Schule&Fabrik durch.

In den vergangenen drei Monaten befassten sich die zweiten Klassen an den Schulen und in den Räumlichkeiten der OJAL im Rahmen der zweiteiligen Workshops mit den Themen Gewalt und Mobbing. Um mit den vielfältigen und komplexen Themenbereichen arbeiten zu können, findet vor allem eine Auseinandersetzung mit den individuellen Haltungen und Erfahrungen zu Gewalt und Mobbing statt. Die SchülerInnen reflektierten und diskutierten ihren eigenen Umgang mit Aggression und Frust, erarbeiteten Strategien, die sich sowohl individuell aber auch als Klassengemeinschaft anwenden lassen. Zum Thema Mobbing wurde der oft vorschnell verwendete Begriff erklärt und definiert, anschließend die Ursachen und Rollen in einem Mobbingssystem genauer unter die Lupe genommen. Mit diesem Hintergrundwissen sollen Jugendliche in der Lage sein, Mobbing im Idealfall schon in seiner Entstehung zu identifizieren und über Handlungsmöglichkeiten zu verfügen. Mit verschiedenen Übungen, aber auch mit Spielen, die die Klassengemeinschaft fördern, können diese oft schwierigeren Themenbereiche gut mit Schulklassen bearbeitet werden, ohne die SchülerInnen mit zu vielen Informationen in kurzer Zeit zu überfordern.

Die Workshops ermöglichen auch ein gegenseitiges Kennenlernen und die Offene Jugendarbeit als eine Anlaufstelle bei Fragen, Problemen oder Unterstützungsbedarf wahrzunehmen.



Gewichtsmanagement
mit
Hautstraffungseffekt

Einfach gesund. Einfach schön. Einfach myLINE.

JETZT zum kostenlosen Erstgespräch anmelden:

0676 554 6741

Diätologin Susann Karg

Ordination Dr. Herbert Groß

Bundesstraße 32 A, 6923 Lauterach

my|LINE
www.myline.at



Elternabend der Firma Flatz GmbH

**Eine Kooperation
zwischen Offener Jugend-
arbeit und Wirtschaft**



Beim traditionellen Elternabend der Firma Flatz GmbH bot Lehrlingsausbilder Robert Skafar den Lehrlingen des ersten und zweiten Lehrjahres die Möglichkeit, sich vor den Eltern und Geschäftsführer Stefan Flatz sowie dem Personalleiter Michael Horner zu präsentieren.

Dabei wurde von den Lehrlingen nicht nur ein spannender Einblick in die erfolgreiche Geschichte des Lauteracher Unternehmens gewährt, sondern auch die jeweiligen Arbeitsbereiche vorgestellt, in denen die Auszubildenden tätig sind. Die Eltern konnten sich ein eindrückliches Bild über das Ausbildungsprogramm der Firma machen, das weit über die Vermittlung von technischem know-how geht und auch darauf abzielt, die sozialen und kommunikativen Kompetenzen zu stärken. Der Erfolg kann sich durchaus sehen lassen

und die Lehrlinge waren sichtlich stolz, teil der mittlerweile 320 Mitarbeiter umfassenden „Flatz-Familie“ zu sein! Zum dritten Mal wurde auch die Offene Jugendarbeit zum Elternabend eingeladen, die den Abend mit einem kurzen Referat zum Thema Risiko und Gefahr abrundete. Im Vortrag ging es nicht darum, verschiedene Unfallsituationen aufzuzeigen. Simon Kresser und Viola Karg von der OJAL vermittelten den Anwesenden viel mehr, dass Jugendliche nicht vor allen Risiken, die das Leben bietet, bewahrt werden können sondern dass

unter der Beachtung von einfachen Kulturtechniken ermöglicht wird, Jugendlichen Verantwortung zu übertragen und diese dadurch lernen sich zu bewähren. Ganz nach dem Motto „Laufen lernt man durchs Hinfallen!“ Zum Abschluss zeigten auch die Lehrlinge des dritten und vierten Lehrjahres ihre erlernten Kompetenzen und übernahmen die Bewirtung der anwesenden Gäste, die sich über die neuen Eindrücke in gemüthlicher Atmosphäre austauschten.



Bestattung Reumiller

Wir gehen den Weg mit Ihnen.

05574 / 72 530 | 0664 / 3333 000 | 24 h - 365 Tage - einfach anrufen
Wir sind für Sie da. bestattung-reumiller.at

Wir sind für Sie da und kommen auch zu Ihnen nach Hause. Unsere Unterstützung und Beratung ist liebevoll und professionell. Ein würdevoller Umgang ist für uns selbstverständlich. Wir nehmen uns für Sie Zeit und gehen auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse ein.



Daniel D. | Alexander R. | Stephan K.



21



OJAL WHAT'S UP PRÄSENTIERT:

INFANTIBUS – FÜR MENSCHEN VON 0-99 JAHREN

DER INFANTIBUS HAT SEIT 26 JAHREN SEINE TÜREN FÜR ELTERN, KINDER UND JUGENDLICHE GEÖFFNET UND SICH IN DIESER ZEIT ZU EINEM SEHR BELIEBTEN UND KONSTANTEN BEGEGNUNGSRAUM FÜR FAMILIEN ETABLIERT. WIR FREUEN UNS SEHR, DASS WIR DURCH UNSERE VIELSEITIGEN UND SORGFÄLTIG AUSGEWÄHLTEN VERANSTALTUNGEN DIE FAMILIEN VON LAUTERACH UND DEN UMLIEGENDEN GEMEINDEN IN IHRER WICHTIGEN ARBEIT UNTERSTÜTZEN KÖNNEN.

WAS ZEICHNET DEN INFANTIBUS BESONDERS AUS?

Unser Hauptaugenmerk liegt auf den offenen Treffpunkten, die ohne Anmeldung wöchentlich am Dienstagnachmittag und am

Donnerstagvormittag stattfinden. In einer gemütlichen Atmosphäre treffen sich Eltern und Kinder, um zu spielen, sich auszutauschen, sich zu vernetzen, sich zu informieren und um neue Kontakte zu knüpfen. Zusätzlich bieten wir ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm zu den verschiedensten Themen an.

WELCHE ANGEBOTE GIBT ES?

Unsere Veranstaltungen sind sehr unterschiedlich und verändern sich halbjährlich. Dies ist ein kleiner Ausschnitt von unseren Angeboten: Kräuterkurse für Eltern und Kinder, Backen eines Lebkuchenhauses, Kasperltheater, Herstellung von Naturkosmetik, Tipps zum leichter lernen, MalRaum und Familienmalraum nach Arno Stern, Yoga, Präzises Krafttraining, Babymassage, Kreistänze, Tanztag, Singabende, u.v.m.

„Alle Angebote sind nicht auf eine Altersgruppe beschränkt und können auch von Jugendlichen gerne besucht werden.“ Für neue Ideen sind wir immer offen, melde Dich einfach bei mir!

WAS GIBT ES FÜR AUFNAHMEBEDINGUNGEN?

Bei uns gibt es keine Aufnahmebedingungen. Wir freuen uns über jeden Besuch, alle Menschen sind herzlich willkommen!

Du kannst die aktuellen Veranstaltungen im Lauterachfenster nachlesen oder Dich auf unserer Homepage informieren. Komm doch einfach vorbei – wir freuen uns auf Dich!

„GLÜCKLICHE KINDER SPIELEN!
DAS SELBSTVERGESSENE SPIEL UNSERER KINDER IST KEINE SINNLOS VERGEUDETE ZEIT. ES STEuert DIE GEISTIGE ENTWICKLUNG UND UNTERSTÜTZT DABEI DIE REIFUNG DES GEHIRNS. SPIELEN IST DESHALB WEIT MEHR ALS REINER ZEITVERTREIB, ES IST EINE EFFEKTIVE METHODE DES NACHHALTIGEN LERNENS.“

Prof. Dr. André Frank Zimpel

INFANTIBUS
TREFFPUNKT FÜR MENSCHEN VON 0-99 JAHREN
BAHNHOFSTRASSE 3
ALTE SEIFENFABRIK, I. STOCK
6923 LAUTERACH

T 0664/5115497
MANUELA.VOGEL@LAUTERACH.AT
WWW.INFANTIBUS.JIMDOFREE.COM





Die ausgezeichneten Jubilare mit Ehrengästen beim Kameradschaftsabend

Kameradschaftsabend mit Ehrungen der Ortsfeuerwehr

Mitte November fand im festlichen Rahmen im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses der traditionelle Kameradschaftsabend, verbunden mit den Ehrungen der Jubilare statt.

Dazu konnte Kommandant Reinhard Karg unter den zahlreichen Gästen Bgm Elmar Rhomberg, Bezirksfeuerwehrinspektor Herbert Österle, Polizeiinspektionskommandant Jürgen Barfus, Altbgm und Ehrenmitglied Elmar Kolb, Fahnenpatin Brunhilde Pfanner und die anwesende Mannschaft mit Begleitung willkommen heißen. Nach dem Abendessen würdigte Schriftführer Josef Greußing in seiner Laudatio die Tätigkeiten und Leistungen von Jürgen Winder für 25 Jahre und Wilfried Pfanner für 40 Jahre Feuerwehrdienst. Für den Laudator überraschend hielt dann Kdt. Reinhard Karg daran anschließend eine

Laudatio auf den Schriftführer und Zugskommandanten und würdigte seine jahrelange Tätigkeit. Bezirksfeuerwehrinspektor Herbert Österle nahm im Namen des Landesfeuerwehrverbandes die Ehrungen vor und verlieh Jürgen Winder die Feuerwehrmedaille in Bronze bzw. Wilfried Pfanner in Silber. Schriftführer Josef Greußing erhielt als besondere Auszeichnung das bronzene Verdienstkreuz des Landesfeuerwehrverbandes Vorarlberg für besondere Verdienste im Feuerwehrwesen. Bgm Elmar Rhomberg überbrachte den Dank und die Anerkennung der Gemeinde und wünschte allen drei Ausgezeichneten

weiterhin alles Gute. Bei allen Mitgliedern der Wehr bedankte er sich für ihre Einsätze und Aufgaben im Dienste der Bevölkerung. Kdt. Reinhard Karg dankte den drei ausgezeichneten Wehrkameraden für ihre Zusammenarbeit und übergab dazu ein Präsent. Er dankte am Ende des offiziellen Teils allen, die zur Gestaltung des Abends beigetragen, allen Wehrkameraden für ihren Einsatz und die Mitarbeit in den verschiedenen Bereichen und leitete dann mit der Eröffnung des Kuchenbuffets, das wie immer von den Partnern der Wehrkameraden vorbereitet wurde, zum gemütlichen Ausklang des Abends über.

Feuerwehrjugend

Beim Bewerb um das Vorarlberger Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold nahmen Johannes Karg und Fabio Dietrich teil.

Dieses Leistungsabzeichen ist in einem Einzelbewerb zu erringen und gilt als letzter Höhepunkt vor dem Übertritt in den Aktivstand der Feuerwehr. Es kann nur im letzten Jahr vor dem 16. Geburtstag und der Erfüllung einiger Kriterien erreicht werden. So haben sich die beiden unter der Leitung ihres Jugendbetreuers und Trainers Florian Greußing über mehrere Wochen hinweg auf diesen Bewerb vorbereitet. Am 23. November war es soweit und die beiden jungen „Jugendführer“ gingen im Feuerwehrausbildungszentrum in Feldkirch an den Start. Nun galt es Aufgaben aus den Bereichen Brandeinsatz, technische Hilfeleistung, Feuerwehrtaktik, Gerätekunde, erste Hilfe und theoretische Fragen zu bewältigen. Mit der Schlussveranstaltung fand der Prüfungstag seinen Höhepunkt und die beiden konnten nach erfolgreicher Absolvierung die begehrten Leistungsabzeichen von LR Christian Gantner und den



Die beiden neuen „Goldjungs“ der Feuerwehrjugend mit Kommandant, Trainer und Jugendbetreuer

Mitgliedern der Verbandsleitung des LFV Vorarlberg entgegennehmen. Natürlich standen die Fans, allen voran Kommandant Reinhard Karg bereit, um den neuen „Goldabzeichenträgern“ zu ihrem Erfolg zu gratulieren, ehe die Prüfungsfeier in die „Werkstatt“ nach Rankweil zum Ausklang verlegt wurde.



RE/MAX
IMMOWEST



Wir führen
MENSCH & RAUM
zusammen



IMMOBILIEN ERFOLGREICH VERMARKTEN

Mit Begeisterung bringen wir Mensch und Raum zusammen und begleiten Sie beim Kauf oder Verkauf Ihrer persönlichen Immobilie – mit Fairness, Kompetenz und Herzblut. Unsere Erfahrung ist Ihr Mehrwert.

Persönliche Fachberatung und Bewertung Ihrer Immobilie.

Jederzeit, kostenlos und unverbindlich +43 5574 5 34 34



R. Götze GmbH | Bundesstraße 87 | 6923 Lauterach
T +43 5574 5 34 34 | vorarlberg@remax-immowest.at

[remax-immowest.at](https://www.remax-immowest.at)

WIR KAUFEN

GRUNDSTÜCKE UND

GEBÄUDE.

Persönlich. Diskret.
Mit Mehrwert-Garantie.
Ab 300 m².



Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, T 05574 - 844 44, www.atrium.at



Aus den Vereinen



Handwerker- und Wirtschaftsverein

Ausflug nach Salzburg

Mitte Oktober freuten sich über 30 Mitglieder des Handwerker- und Wirtschaftsvereins auf den zweitägigen Ausflug nach Salzburg, bei dem wir auf den runden Geburtstag unserer lieben Brigitte Maier angestoßen haben.

Erste Station unserer Reise war die Stiegl-Brauerei mit einer sehr spannenden Führung. Danach ging es zur nächsten sehr interessanten Führung in den nahe gelegenen Hangar 7. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, spazierten wir schon zum leckeren Abendessen im Gasthaus „Zum fidelen Affen“ in der Salzburger Altstadt. Am nächsten Tag führte uns der Weg – nach dem Besuch zahlreicher Sehenswürdigkeiten in Salzburg – zur Red Bull Akademie. Dort erhielten wir durch den Lauteracher

Fußballprofi Benjamin Böckle eine sehr professionelle Privatführung. Danach ging es mit einem großen Dank an ihn, an unser Organisationsteam und den Busfahrer wieder gemütlich nach Hause.



Kneipp Aktiv-Club Adventwanderung

Zum weihnachtlich Einstimmen und als Abschluss des Kneipp-Jahres lud Obfrau Rosina Geschray zu einer Adventwanderung.

Das Wetter war an diesem Tag nicht so schön, es regnete immer wieder heftig. Trotzdem trafen sich 38 wetterfeste Personen am vereinbarten Treffpunkt, gegenüber der Harder Kirche ein. Die Wanderung führte am „Grünen Damm“ bis zum Aussichtspunkt. Nach einer Rast mit Kuchen, Punsch, Tee und einer Weihnachtsgeschichte, sogar ein Lied wurde noch angestimmt, trat man den Rückweg an. Zum Abschluss fanden sich alle in „Stögi's Restaurant“ ein. Bei Speis und Trank sowie einer besinnlichen Weihnachtsgeschichte ließ man die Adventwanderung gemütlich ausklingen.





Seniorenbund, Herbsttreffen im Hofsteigsaal

Der Abschluss des Vereinsjahres bildet traditionsgemäß ein geselliges und informatives Treffen im Hofsteigsaal. Obmann Elmar Kolb begrüßte besonders Pfarrer Werner Ludescher und Bgm. Elmar Rhomberg und freute sich mit dem Vorstand des Vereines über die große Zahl der erschienenen Mitglieder.

Erna Mätzler berichtete in kurzen, einführenden Worten über das vergangene Vereinsjahr mit dem abwechslungsreichen Programm. Im gemeinsamen Erleben schöner Tage erfüllte der Verein wieder seine große soziale Aufgabe. Rudi Weingärtner dokumentierte das Jahr 2019 in all seiner Vielfalt in Bild und Ton. Bgm. Elmar Rhomberg übermittelte die Grüße der Gemeinde, gab Einblick in große kommunale Aufgaben und dankte der Vereinsführung für die ehrenamtliche Arbeit. Pfarrer Werner Ludescher berichtete über den baldigen Abschluss der gut gelungenen Kirchenrenovierung. Elmar Kolb gab einen Überblick über das Programm 2020 mit zahlreichen Halbtags- und Tagesausflügen, Rad- und Bergsport und vor allem über die 5 Tage-Reise nach Piemont. Dank gilt allen ehrenamtlich tätigen



Bgm. Elmar Rhomberg gratuliert zur erfolgreichen Vereinsarbeit

Funktionären mit dem gesamten Wirtschaftsteam des Vereines und mit der Einladung zu Speise und Trank endete

ein gemütliches Beisammensein.

Kneipp Aktiv-Club

Die Übungsleiterinnen stellen sich vor



Gymnastikstunde, jeden Mi, 19 – 20 Uhr, Turnhalle der Volksschule Unterfeld

Beim Kneipp Aktiv-Club Lauterach sind sechs Übungsleiterinnen beschäftigt, die jede Woche interessante Gymnastikstunden anbieten. Jede Übungsleiterin hat einige Ausbildungen in verschiedenen Gebieten gemacht. Sie bilden sich bei verschiedenen Seminaren laufend weiter, um für die Turnerinnen immer wieder neue Programme zu gestalten. Alexandra Haan leitet seit 2012 die Gymnastikstunde in Lauterach. Alexandras Ausbildung: Diplomierete Vitaltrainerin, Trainerin im Fitness und Gesundheitsbereich, Qi-Gong und

Hatha Yoga Lehrerin, Yin – Yogalehrerin, Meditationskursleiterin. In ihrer Kneipp Gymnastikstunde, jeden Mittwoch, von 19 – 20 Uhr, in der Turnhalle der Volksschule Unterfeld, geht es vor allem um die Mobilisierung, Kräftigung und Dehnung des Körpers sowie auch Übungen aus dem Qi-Gong und Yoga.



Nachwuchs der Turnerschaft

Mit der größten Mannschaft, 30 Teilnehmer und Teilnehmerinnen, trat die Turnerschaft Lauterach beim Ländle-Kids-Athletics-Mannschaftswettbewerb Wettkampf in Dornbirn an.

In fast jedem Bewerb konnten wir einen Stockerlplatz belegen. Jedoch blieb dieses Mal ein Sieg aus. Die Trainer und Betreuer Barbara Obexer, Patricia Friesenecker, Sumitra Ropele, Julius Pöllmann, Andreas Ölz und Sonja Wild-Pöllmann freuten sich mit ihren Athleten über ihren erfolgreichen Wettkampf:

U6: Frequenzlauf, Hindernislauf, Kastenweitsprung, Zielwerfen, Staffellauf – 2. Rang:

Julian Walter und Timo Obexer.

U8: Frequenzlauf, Hindernislauf, Kastenweitsprung, Zielwerfen, Cross Hopp, schocken mit dem Medizinball, Staffellauf – 2. Rang:

Colin Daferner, Jan-Niklas Erhart, Niklas Friesenecker, Vitus Kaufmann, Levin Obexer, Valentin Walter.

U12: Frequenzlauf, Hindernislauf, Kastenweitsprung, Zielwerfen, Cross Hopp, schocken mit dem Medizinball, Staffellauf – 2. Rang:

Luis Birnbaumer, Laura Dremmel, Linus Oblak, Luisa Sobotta und Lorenz Wirth.

Generalversammlung des HcB-Lauterach

Bei der Generalversammlung des HcB-Lauterach in der Aula der Mittelschule, wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Markus Mager begrüßte die Vereinsmitglieder, ehe er die Agenda an Ernst Fessler übergab. Nach den Anpassungen der Statuten und dem sportlichen Bericht folgte der Bericht des Kassiers über die vergangenen zwei Spielsaisons 2017/2018 und 2018/2019. Diesem folgte der Bericht der Rechnungsprüfer. Nach Bestätigung der Ordnungsmäßigkeit der Abrechnung wurde der Antrag auf Entlastung des Kassiers und des Vorstandes einstimmig angenommen. Der Antrag auf Wahl der KandidatInnen als neuer Vorstand des HcB-Lauterach wurde einstimmig angenommen.



Bild: v.l n.r. Ernst Fessler, Stefan Brunner, Reinhard Kohler, Markus Mager, Bernhard Oberhauser, Thomas Linder

1. Markus Mager, Präsident
2. Ernst Fessler, Vizepräsident
3. Oberhauser Bernhard, Schriftführer
4. Brunner Stefan, Kassier
5. Kohler Rainhard, Beirat
6. Linder Thomas, Beirat

Der bestätigte Vorstand, freut sich auf die kommenden Aufgaben und das entgegengebrachte Vertrauen. Nach den Grußworten der Gemeinde durch Bgm Elmar Rhomberg wurde die Generalversammlung beendet.



Heimspieltag des HcB-Lauterach mU10



Zum 3. Spieltag der mU10 durfte der HcB-Lauterach alle Handballvereine aus dem Land begrüßen. Der Einladung folgten 10 Mannschaften in Form von 110 handballbegeisterten Kindern.

Nach dem starken Zulauf in der U10, freute es uns besonders, dass wir in jeder Spielklasse je eine Mannschaft stellen konnten. So bekam jeder Spieler richtig viel Spielzeit und konnte zeigen, was in ihm steckt. Die Jungs in der Spielklasse1 siegten gegen Bregenz2 und Feldkirch, nur gegen den späteren Turniersieger Bregenz1 gab es einen ordentlichen Dämpfer. Im Spiel gegen Hard war die Verteidigung zu wenig konsequent, somit musste man sich 9:6 geschlagen geben.

Die Jungs in der Leistungsklasse2 spielten erstmals unter Wettkampfbedingungen, in ihrer neuen Konstellation. Top motiviert bestritten sie die jeweiligen Spiele und zeigten den beiden Trainern Markus und Raini, was sie gelernt haben. Ein Sieg blieb den Jungs leider verwehrt. Doch das Wichtigste am Handballspiel ist der Spaß, der Teamgeist und die Freude. Sie schlugen sich alle richtig gut und beim nächsten Spieltag sind wir noch stärker dabei.

Endtabelle Spielklasse1:

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	Bregenz1	8
2.	Hard	6
3.	Lauterach1	4
4.	Bregenz2	2
5.	Feldkirch1	0

Endtabelle Spielklasse2:

Platz	Mannschaft
1.	Lustenau
2.	Feldkirch2
3.	Hohenems
4.	Dornbirn
5.	Bregenz3
6.	Lauterach

Wir sind stolz auf Euch!





Rückblick vom Elternverein der Pflichtschulen Lauterach

Seit der Neuübernahme im September 2017 freuen wir uns über zwei erfolgreiche Jahre.



Deshalb ist es an der Zeit, einen kleinen Einblick in unser Vereinsleben zu geben: Unsere Hauptaufgabe liegt darin, die SchülerInnen und Schulen finanziell bei verschiedenen Anlässen, Veranstaltungen und Anschaffungen, die vom Land nicht gefördert werden, zu unterstützen. Alleine im Schuljahr 2018/2019 übergaben wir über € 4.000,- an die Pflichtschulen, davon wurden u.a. Landschul-, Salzburg- und Wienwochen, diverse Workshops und Theateraufführungen, Schulplanner, Musikinstrumente u.v.m. gefördert. Unsere größte Einnahmequelle ist neben dem erfolgreichen

Kinderbasar, der Mitgliedsbeitrag. Wir danken hier den vielen Eltern unserer Pflichtschulkinder für die großartige Unterstützung. Weitere Einnahmen erhalten wir durch Kaffee- und Kuchenbuffets, die wir bei Elternsprechtagen, Adventsbasar und sonstigen schulischen Veranstaltungen anbieten. Durch die vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit ist es möglich, unsere Einnahmen zu 100 % an die Schulen und Kinder weiter zu geben. Es ist uns ein großes Anliegen, allen Erstklässlern der Volksschule einen Schwimmkurs zu ermöglichen, den wir zu einem vergünstigten Tarif anbieten. Jedes Jahr findet der Schwimmkurs großen Zuspruch. Ein weiterer fester Bestandteil unserer Veranstaltungen ist der Spielzeugbasar beim alljährlichen Familienfest sowie der Bastelnachmittag beim Sommerspass. Ein besonderer Dank gilt hier den Kindern, die diese Veranstaltungen zu einem tollen Erfolg machen. Zum Abschluss gilt es noch Danke zu sagen; an erster Stelle natürlich den vielen Eltern der Pflichtschulkinder, die uns bei sämtlichen Veranstaltungen durch ihre Mithilfe tatkräftig unterstützen sowie den Direktorinnen und LehrerInnen, die sich stets bemühen im Sinne der Schüler zu handeln.





Weihnachtsfeier im VRV Feria

Rund 40 Kinder und Jugendliche freuten sich am 7. Dezember über einen Besuch vom Nikolaus.

Die Voltigierinnen zwischen 6 und 20 Jahren zeigten auf ihren Pferden ein buntes Programm. Sie begeisterten damit die zahlreichen Eltern, Verwandten und Freunde im Publikum.

Als Überraschung kam der Nikolaus.

Er fand für jede Gruppe lobende Worte und auch Anregungen fürs Wintertraining. Am Ende bekamen alle Kinder ein Nikolaussäckle.

Danke an die fleißigen Helfer und Kuchenbäcker!



petschenig

Bestattungs- und Überführungsinstitut

Brielgasse 19, 6900 Bregenz • www.bestattung-petschenig.at

Liebevoller Begleitung in der schweren Zeit



Ihnen gehört die kostbare Zeit des Abschieds, wir kümmern uns sensibel um die Formalitäten und die Organisation einer stilvollen, persönlichen Trauerfeier und Bestattung.

Kontakt
www.bestattung-petschenig.at
TAG- UND NACHTRUF
 05574 86966 oder 0664 8207801

Kleintierzuchtverein

Ausstellungssaison 2019

In der Ausstellungssaison 2019 hatten die Kleintierzüchter zahlreiche Möglichkeiten, ihre Tiere zu präsentieren.

Bereits Ende Oktober fand in Lustenau eine Unterlandschau für Kaninchen und Geflügel statt. Von den acht Ausstellern aus Lauterach konnten Hermann Caldonazzi mit Holländer schwarz/weiß, Noah Köb mit Sachsendgold und Walter Fehle mit Loh schwarz jeweils einen Unterlandmeister erzielen. Irmgard Gmeiner wurde mit Perlfeh Vize-Unterlandmeister. Alle vier

Züchter stellten zudem einen Champion. Auf der Vorarlberger Landesschau 2019 für Kaninchen, Geflügel, Tauben und Vögel in Dornbirn nahmen vom Lauteracher Kleintierzuchtverein 15 Mitglieder mit 78 Kaninchen und 12 Hühnern teil. Beim Züchterabend in der Inatura konnten davon zehn Züchter Auszeichnungen entgegennehmen.

Landesmeister Sparte Kaninchen:

Name	Rasse	Punkte
Noah Köb	Sachsendgold	386,5
Manfred Gmeiner	Loh blau	386
Heinz Dietrich	Englische Schecken s/w	386,5

1. Vizelandesmeister Sparte Kaninchen:

Name	Rasse	Punkte
Walter Fehle	Loh schwarz	386
Irmgard Gmeiner	Perlfeh	386

1. Vizelandesmeister Sparte Geflügel:

Name	Rasse	Punkte
Anita Kalb	Zwerg-Orpington schwarz	379
Heinz Wilhelmstätter	Mod. Engl. Zw. Kämpfer goldhalsig	379

Champions Sparte Kaninchen:

Name	Rasse	Punkte
Noah Köb	Sachsendgold	97
Heinz Dietrich	Englische Schecken s/w	97
Franz Klopfer	Havanna	97

Ehrenpreise Preisrichtersektion Vorarlberg:

Name	Rasse	Punkte
Arno Greußing	Kleinsilber blau	97
Hermann Caldonazzi	Holländer schwarz/weiß	97
Heinz Wilhelmstätter	Zwergfuchs weiß Blauauge	97

Auf die Bundesschau in Wels Ende November schickten dann noch sechs Züchter 42 Tiere zur Bewertung. Noah Köb wurde mit Sachsendgold Bundesmeister in der Sparte Kaninchen und Anita Kalb wurde mit Zwerg-Orpington schwarz Bundesmeister in der Sparte Geflügel.



Manfred Gmeiner
(Landesmeister
Sparte Kaninchen)



Anita Kalb (1. Vize-
landesmeister
Sparte Geflügel)



Walter Fehle
(1. Vizelandesmeister
Sparte Kaninchen)



Noah Köb (Land-
desmeister Sparte
Kaninchen) mit
Landesrat Christian
Gantner und Land-
wirtschaftskammer-
präsident Josef
Moosbrugger



Heinz Dietrich (Land-
desmeister Sparte
Kaninchen) mit
Landesrat Christian
Gantner und Land-
wirtschaftskammer-
präsident Josef
Moosbrugger



Heinz Wilhelmstätter
(1. Vizelandesmeister
Sparte Geflügel) mit
Landesrat
Christian Gantner
und Landwirt-
schaftskammer-
präsident Josef
Moosbrugger



Veranstaltungen

Lesung – Irmgard Kramer:

Liebe ist die beste Köchin

So, 2. Februar, 17 Uhr, im Gasthaus Johann

Eintritt: € 12,-, Anmeldung: [Rafaela Berger T 6802-17](mailto:rafaela.berger@lauterach.at) oder rafaela.berger@lauterach.at

Die wilden Weiber vom Gasthaus „Lamm“ – so nennen die eigenwilligen Dorfbewohner die Frauen der Familie Lehner. Johanna, die achtunddreißigjährige Köchin des Gasthauses, hat es nicht leicht mit ihren vier durchgeknallten Tanten und ihrer Mutter, die trotz Demenz in der Küche mithelfen will. Und als dann noch der Buchhändler Jerome auftaucht und Johanna den Kopf verdreht, ist das Chaos komplett. Doch Johanna ahnt nicht, dass die Begegnung mit dem geheimnisvollen Jerome ihr Leben auf eine Weise verändern wird, mit der sie nie gerechnet hätte ...

Irmgard Kramer, lebt und arbeitet in Wien und im Bregenzwald. War sie bisher eher für Ihre Jugendbücher bekannt, schreibt sie sich mit „Liebe ist die beste Köchin“ erstmals auch mitten ins Herz der Erwachsenen. Liebe ist die beste Köchin ist ein Buch, über ein Gasthaus, das der Mittelpunkt des Ortes ist, über das gesellschaftliche Leben eines Dorfes, über die Konflikte innerhalb Generationen einer Familie und über eine Köchin, die alles zusammenhält. Irmgard Kramer liest aus diesem wunderbaren Buch, dessen Szenen einem so bekannt vorkommen, als ob Sie direkt in der Nachbarschaft passiert wären.



Irmgard Kramer

Kunst im Rohnerhaus

Wir haben am Sonntag, 5. Jänner, von 10.30 – 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet, wir freuen uns auf Ihr Kommen, machen Sie einen Familienausflug ins Museum.

Museum Kunst im Rohnerhaus

Kirchstraße 14

info@rohnerhaus.at, www.rohnerhaus.at

T 0676/7032873





Trompetenregister der Jugendkapelle Lauterach

Dreikönigskonzert der Jugendkapelle

6. Jänner, 10.30 Uhr, im Hofsteigsaal

Es ist mehr als nur ein normales Konzert – es ist ein Erlebnis für Jung und Alt: Das Dreikönigskonzert der Jugendkapelle, am 6. Jänner, um 10.30 Uhr, im Hofsteigsaal. Für alle musik- und kulturbegeisterten LauteracherInnen ist der 6. Jänner schon ein Traditionstermin, wenn die Jugendkapelle wieder zum Dreikönigskonzert einlädt. Noch nie in der Vereinsgeschichte der Bürgermusik spielten so viele Jugendliche gemeinsam ein Konzert. 77 hochmotivierte Musikerinnen und Musiker laden euch alle zu einem abwechslungsreichen Vormittag in den Hofsteigsaal ein.

Um 10.30 Uhr wird das Konzert mit einer Fanfare eröffnet. Es gibt einen abwechslungsreichen Mix aus klassischer und unterhaltsamer Literatur und mit modernen Melodien, von denen ihr sicher die eine oder andere schon im Radio gehört habt, geht das Konzert zu Ende. Was wir als „Team Jugendkapelle Lauterach“ neben toller Musik sonst noch machen, erzählen wir euch während dem Konzert. Hoffentlich sehen wir uns am 6. Jänner – wir freuen uns sehr auf dein/euer Kommen.



Jakob Steiner mit seinem Saxophon

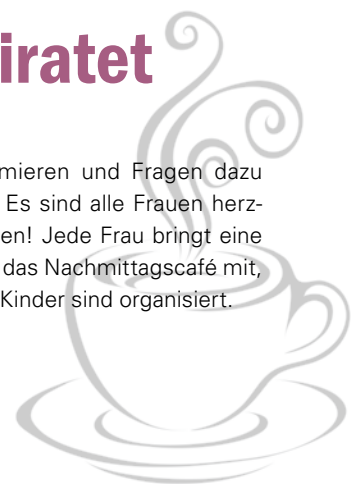
Frauencafé – Verliebt, verlobt, verheiratet



Mi, 15. Jänner, 14.30 – 17.30 Uhr, im Infantibus, in der Alten Seifenfabrik
Keine Anmeldung erforderlich!
Infos: Frauenreferat der Marktgemeinde Lauterach T 6802-68

Ehe – Lebensgemeinschaft – eingetragene Partnerschaft. Frau Mag.a Ingrid Andres (Pädagogin, Lebens- und Sozialberaterin), FEMAIL, wird uns

darüber informieren und Fragen dazu beantworten. Es sind alle Frauen herzlich willkommen! Jede Frau bringt eine Kleinigkeit für das Nachmittagscafé mit, Angebote für Kinder sind organisiert.





Familienschitag am 12. Jänner

Das wird ein Vergnügen: Frisch verschneite Hänge, Sonne, frische Luft und endlich Zeit haben – für sich und die Familie! Beim Familienschitag, am Sonntag, 12. Jänner, können alle Vorarlberger Familien mit Familienpass um sensationelle € 25,- (für alle Familienmitglieder!) einen ganzen Tag lang ins Schivergnügen eintauchen. Familienpass-Tarif: € 25,- für einen Erwachsenen und alle Kinder auf dem Familienpass, € 30,- für zwei Erwachsene und alle Kinder auf dem Familienpass.

Umweltfreundlich an Ziel gelangen

Mit dem Familienpass zahlt nur ein Erwachsener, alle anderen auf dem Familienpass eingetragenen Personen fahren in Vorarlberg kostenlos mit. Jahreskarten BesitzerInnen nehmen ihre Familie ebenfalls gratis mit. Die VVV Jahreskarten (Maximo und Domino) können ab sofort in der Familienpass App aktiviert werden. Somit hat man den Familienpass und die VVV Jahreskarte immer am Smartphone auf einen Blick dabei!

Vorarlberger Familienpass T 511-24159
info@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass



Der Schiverein lädt herzlich zum Schiball

Sa, 18. Jänner, Einlass ab 19 Uhr, im Hofsteigsaal
Kartenvorverkauf: T 0676/9033063 Helga Frühwirth
oder T 0664/2627479 Michael Leiler

Standesgemäß veranstaltet der Schiverein am 18. Jänner im Hofsteigsaal den traditionellen Schiball. Mit tollen Klängen der Tanzmusik „extra 4“ hoffen wir, Ihren Geschmack für unvergessliche Tanzmomente zu treffen. Michael Erath und sein Team werden unsere Ballgäste mit Köstlichem aus der Küche verwöhnen. Unser langjähriger Barverantwortlicher Thomas Schmedler freut sich mit seinem Team, Sie an unserer Bar mit Cocktails, Drinks und sonstigen feinen Getränken begrüßen zu dürfen. Alfred Frühwirth hat ein ausgewähltes Programm zusammengestellt. So freuen wir uns auf den Besuch des Bregenzer Faschingsprinzen mit seinem Gefolge und auf eine mit Freude vorgetragene Eröffnung durch die Kleinsten der Garde Lauterach. Zur Mitternachtsstunde kann der Schiverein etwas Besonderes präsentieren. Zögern Sie daher nicht lange und sichern Sie sich Ihre Eintrittskarte. Bringen Sie Ihre Freunde mit, um mit uns eine tolle, gemütliche und mit vielen unvergesslichen Momenten besetzte Ballnacht zu verbringen.

Englischkurse – Let's talk English

Do, 5. März, 9 und 10.15 Uhr, im Alter Sternen, Anmeldung: Marion Metzler,
T 0650/9984980, marion.metzler@gmx.at, www.mortimer-english-hard.at

Jeden Donnerstagsvormittag heißt es im „Alten Sternen“ in Lauterach „Let's talk English“. Menschen mit Freude an der englischen Sprache treffen sich hier zum gemeinsamen Englischplaudern und Lernen in einer gemütlichen Runde. Die Kurse richten sich an alle, die ohne Leistungsdruck und mit viel Spaß in einer kleinen Gruppe und entspannter

Atmosphäre lernen möchten. Das Unterrichtstempo wird individuell an die Gruppe angepasst und die Stunden sind sehr abwechslungsreich gestaltet. Ideal ist es, wenn Sie schon ein bisschen Englisch mitbringen. Im März starten die Kurse wieder neu und Sie können mit einsteigen. Selbstverständlich ist die erste Stunde eine Schnupperstunde.





Infantibus

Jänner 2020

jew.
DO

MalRaum das Malspiel nach Arno Stern – die eigene Spur finden

Wann: Ganzjährig laufende Gruppe jeden Do außer an schulfreien Tagen
Infos: Myriam Isele
T 0650/6119307,
myriam.isele@gmail.com

Für Menschen von 5–99 Jahren (gemischt). Im Malraum können Sie ohne Vorgaben und ohne jegliche Bewertung malen und innere Zufriedenheit finden. Die gemalten Bilder verbleiben im Malraum, sie sind ausschließlich dazu da entstanden zu sein. Es sind keine Malkenntnisse erforderlich.

jew.
SA

Familienmalraum

Wann: jeden zweiten Samstag im Monat
Infos: Myriam Isele
T 0650/6119307,
myriam.isele@gmail.com

Für Kinder ab 5 Jahren, Jugendliche und Erwachsene.
„Wir sollten uns viel öfter Zeit nehmen und mit ganzem Herzen Dinge tun, die kein Ziel verfolgen, keinem Zweck dienen und sich nicht lohnen müssen“ Arno Stern. Im Vorgespräch erhalten sie mehr Informationen über den Malraum. Es sind keine Malkenntnisse erforderlich, Einstieg jederzeit möglich.

FR
10

Kreistänze modern, traditionell, meditativ

Wann: 9.20 – 11.05 Uhr
Kosten: € 60,-/9er Block,
1x Tanzen € 10,-
Leitung/Anmeldung:
Ulli Mangold T 0660/4660013,
ulli.mangold@gmx.at

Eingeladen sind alle, die sich gerne zu Musik bewegen oder das einmal ausprobieren möchten. Es gibt keine Altersgrenze und es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Einstieg jederzeit möglich.

DO
16

Familien- frühstück

Wann: 9 – 10.45 Uhr
weitere Termine: 23. und 30.1.

Bei diesem offenen Treffpunkt, ohne Anmeldung, beginnen wir den Tag mit einem gemütlichen Frühstück. In einer vorbereiteten und altersgerechten Umgebung erforschen die Kinder in ihrer Art und Weise die Umgebung und die Eltern können sich mit den Eltern austauschen und vernetzen.

MO
13

Einfach singen

Wann: 19 – 21 Uhr
Kosten: € 10,-/Abend
Leitung/Anmeldung:
Ulli Mangold T 0660/4660013,
ulli.mangold@gmx.at, in der
Wohnanlage Kirchfeld, Bundes-
straße 69, barrierefreier Zugang

Wir singen von Gitarre begleitet indische Mantras, spirituelle Lieder aus verschiedenen Kulturen, besinnlich, fröhlich, feierlich, kraftvoll. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Allein die Freude zählt.

DI
28

Babymassage heißt für mich „Zeit zu zweit“

Wann: 9.30 – 11 Uhr
Termine: 28.1., 4., 18. und 25.2.
Kosten: € 88,-/4 Termine
Leitung/Anmeldung:
Ursula Lässer, Hebamme
T 0699/18101540
ursula_laesser@hotmail.com

Diese Stunden können als wunderbare Auszeit gesehen werden, in der Liebe, Geborgenheit und Freude am Tun im Vordergrund stehen. Die achtsamen, liebevollen und bewussten Berührungen der Babymassage sind Grundsteine für eine gesunde körperliche und seelische Entwicklung. Nebeneffekte wie z.B. Linderung von Blähungen, besseres Schlafverhalten, zufriedene Kinder, Sicherheit, Halt und Geborgenheit durch stetige Wiederholung sind möglich. In vier Einheiten ist genügend Zeit schrittweise die Babymassage zu üben und anfallende Themen zu besprechen

DI
14

Familientreff

Wann: 15 – 16.45 Uhr
weitere Termine: 21. und 28.1.

Dies ist ein offener Treffpunkt für Familien ohne Anmeldung. Bei einer köstlichen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden.

MI
29

Tri Tra Trallala, der Kasperl ist schon wieder da!

Wann: 16 Uhr

Kosten: € 2,-/für Menschen ab 3
Jahren

Der Kasperl macht sich gemein-
sam mit den Kindern auf den
Weg zu neuen Abenteuern.

MI
29

Schamanische Trommelreise

offene Gruppe für
Männer und Frauen

Wann: 18.30 Uhr Einführung,
19.30 Uhr Beginn der Reise

Kosten: finanzielle Beiträge auf
freiwilliger Basis

Leitung/Anmeldung: Cassandra
Frener T 0650/5013428
cassandra-f@aon.at

Wir machen eine meditative
Reise und gehen auf die Suche
nach unseren Krafttieren, in-
neren Lehrern und Begleitern.
Jeder Abend ist eine Einheit
für sich und kann auch einzeln
besucht werden.

INFANTIBUS

Treffpunkt für Menschen
von 0 – 99 Jahren

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3

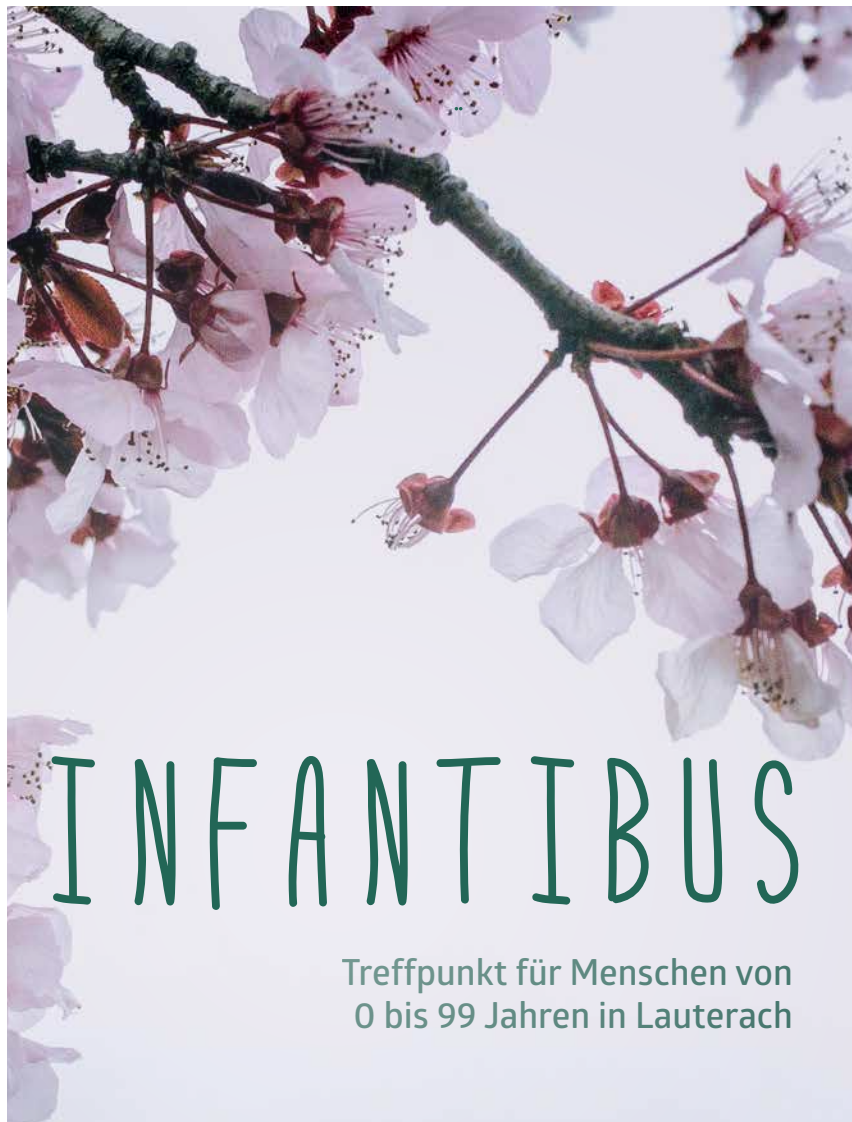
Kontakt: Manuela Vogel,
T 0664/511 54 97
manuelavogel@gmx.at

Treffpunkt für Menschen von 0–99 Jahren

**Wir freuen uns, Ihnen unser neues
Programm für den Frühling-Sommer
2020 zu präsentieren.**

Auf unserer neuen Homepage
www.infantibus.jimdofree.com können
Sie sich jederzeit über die aktuellen
Veranstaltungen informieren. Zusätzlich
haben wir in dieser Ausgabe des Lau-
terachfensters auch den neuen Flyer
eingeklebt. Viel Freude beim Lesen,
Stöbern und Entdecken.

Alles Liebe Manuela Vogel,
Organisatorin
T 0664/5115497,
manuelavogel@gmx.at
www.infantibus.jimdofree.com





Der HcB-Lauterach lädt zur Weinverkostung

Sa, 25. Jänner, ab 19 Uhr, in der Sporthalle der Mittelschule
Eintritt: frei

Am Ostufer des Neusiedlersees, in der Weinbaugemeinde Gols, liegt das kleine Weingut von 11 Hektar, das noch immer – inzwischen von der 4. Generation – als Familienbetrieb geführt wird. Mittlerweile ist aber mit der 5. Generation die Jugend dabei, zu übernehmen. Durch die Vielfalt an ausgezeichneten Böden ist man in der Lage, eine abwechslungsreiche Produktpalette anzubieten. Vom frischen Welschriesling über einen vollmundigen

Weißburgunder, von süßen Prädikatsweinen bis hin zu kräftigen, tanninreichen Rotweinen findet man alles in unserem Sortiment. Nach dem Herensspiel des HcB-Lauterach gibt es die Möglichkeit, die Weinkreationen des Weinguts zu verkosten und im persönlichen Gespräch mit der Jungwinzerin alles über ihre Weine, Philosophie und das Weingut zu erfahren. Der HcB-Lauterach und das Weingut Nittaus freuen sich auf euren Besuch.

Bauch, Beine, Po fit durch den Winter

Jeden Mi, 9 – 10 Uhr,
im Alten Sternen
Eintritt: € 6,-. 10er Block € 54,-
Anmeldung: Margit Maier
T 0664/8658328

Das abwechslungsreiche Training stärkt Muskeln, reduziert Kreuzschmerzen und bringt gute Laune. Weitere positive Nebenwirkungen sind die Steigerung der Kraft und die Unterstützung der Fettverbrennung.



Maria Neuschmid: Himmelfahrt

Mi, 29. Januar, Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr, Hofsteigsaal

Nachdem Marina Erne am 25. August im hundertsten Lebensjahr friedlich entschlafen ist, befindet sie sich nun zwischen Tod und Auferstehung auf dem Bahnsteig „Wohin“. Während sie auf ihre eigene Beerdigung hinablickt, lässt sie ihr Leben Revue passieren: verlorenes Glück, vergebene Chancen, gute Werke und schlechte Taten ...

Marina zieht Bilanz! Freuen Sie sich auf einen heiteren, vergnüglichen und ehrlichen Abend mit Maria Neuschmid in ihrem neuen Soloprogramm „Himmelfahrt“. Tickets gibt es bequem von zu Hause oder unterwegs, auch als Print-at-Home zum selber Ausdrucken, auf www.musikladen.at – sowie in allen bekannten Musikladen Vorverkaufsstellen.





Zunftball der Luterachar Schollesteachar

Sa, 25. Jänner, ab 19 Uhr, im Hofsteigsaal, mit der Partyband Saitensprung
Kartenvorverkauf:
in Michi's Café, um € 12,-
Abendkassa: € 14,-

Im Jänner findet wieder der traditionelle Zunftball der Luterachar Schollesteachar im Hofsteigsaal statt. Für ein abwechslungsreiches Programm sorgen die Auftritte der Kinder- und Teeniegarde, der großen Garde und der Schalmeeinzug Lauterach. Um gute Stimmung und tanzlaune wird sich wieder die Partyband Saitensprung kümmern. Wir freuen uns auf viele maskierte Besucher.

Seniorencafé des Mobilen Hilfsdienstes und der Marktgemeinde Lauterach

Mi, 29. Jänner,
14.30 – 16.30 Uhr, im Alten
Sternen, Lerchenauerstraße 36
Wir freuen uns auf Ihren
Besuch!

Sanftes Yoga, Qi Gong und Meditation

Mo, 27. Jänner, 18.30 – 20 Uhr, 16 Abende á 90 Minuten, im Pfadfinderheim, Kohlenweg 2

Leiterin: Alexandra Haan, Dipl. Vitaltrainerin, Qi Gong- und Meditationskursleiterin, international zertifizierte Yogalehrerin

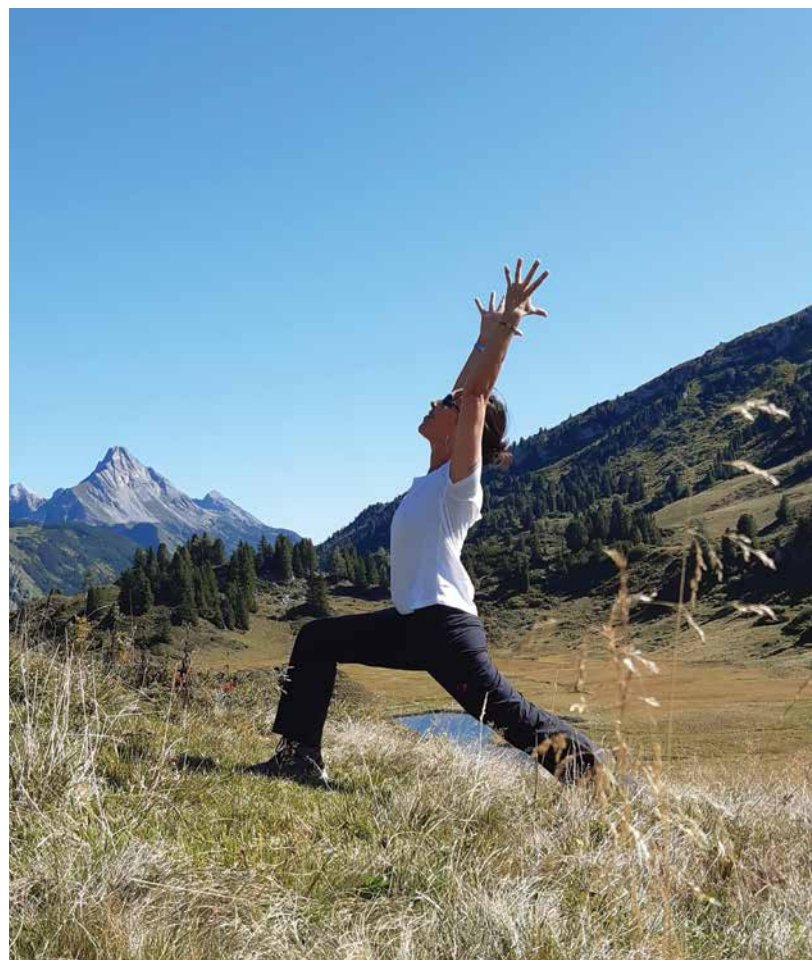
Kosten: € 264,- für alle Abende (entspricht € 11,- pro 60 Minuten)

Mitzubringen: bequeme Sportkleidung, warme Socken, rutschfeste Yoga-Matte, Decke, Polster (Sitzkissen)

Anmeldung: T 0650/8360200 oder alex.haan@gmx.at

Achtsamkeit, Entschleunigung, Inspiration. Mit dem eigenen Körper verbinden. Den Atem spüren. Den Geist beruhigen. Kraftgebende und tiefenentspannende Asanas (Körperstellungen) aus dem Yoga, fließende, energetische Übungen aus dem Qi Gong, spezielle Atemtechniken und

Meditation werden erneut zu einem bestimmten spirituellen Thema sinnvoll zueinander in Beziehung gesetzt. Wir üben behutsam und konzentriert, aber auch mit einer gewissen Leichtigkeit, damit sich die positive und wohlthuende Wirkung dieser fernöstlichen Praktiken entfalten kann.



Dötgsi beim mobilen Familientreff

Beim zweiten mobilen Familientreff durften wir, bei sonnigen 6°C, über 60 Kinder mit deren Eltern bzw. Begleitpersonen in der Naturspielgruppe begrüßen. Die jungen BesucherInnen konnten, neben dem Outdoor-Spielangebot des Spielbusses vom Vorarlberger Kinderdorf, auch die Freiluft Beschäftigungsmöglichkeiten der Naturspielgruppe nutzen und kennenlernen. Ein warmer Kinderpunsch, mitgebrachte Backwaren sowie frisch über dem Lagerfeuer gepopptes Popcorn sorgten für das leibliche Wohl von Groß und Klein. Familie D.: „Eine unkomplizierte Möglichkeit, Familien in Lauterach mit ungefähr gleichaltrigen Kindern, kennenzulernen. Die familiäre und gemütliche Atmosphäre hat mir besonders gefallen.“



Die nächste Station:

Am 14. März, von 9 – 11 Uhr, macht der mobile Familientreff halt im Kinderhaus am Entenbach.



„Zusammenkommen, sich austauschen, Informationen einholen, Lauteracher Familienlotsinnen kennenlernen, das alles bei einer Tasse Tee oder Kaffee.“



Das Vorarlberger Volksliedwerk unterhielt mit einem Trio unter der Leitung von Anita Frühwirt mit weihnachtlichen Liedern



Beim Adventcafé konnte man sich u.a. mit selbstgemachter weihnachtlicher Dekoration, feinen Keksen und Christbaumschmuck eindecken

Dötgsi beim Adventcafé des Frauenbundes Guta



Obfrau des Frauenbundes Guta Violetta Giselbrecht mit Bürgermeister Elmar Rhomberg

Ende November lud der Frauenbund Guta wieder zum traditionellen Adventcafé mit anschließendem Basar in den Hofsteigsaal ein. Bei Kaffee und Weihnachtsstollen verbrachten die Gäste einen gemütlichen Nachmittag. Als Ehrengäste durften Bürgermeister Elmar Rhomberg mit Gattin Cilli, die Ehrenobfrauen Leni Nahm und Katharina Pfanner sowie die Landesleiterin der Frauenbewegung Martina Rüscher und die Geschäftsführerin der Frauenbewegung Heidi Schuster-Burda begrüßt werden. Als Rahmenprogramm zeigten die Kinder von der Kleinkinderturngruppe unter der Leitung von Daniela Steiner was sie so alles können. Der Kinderchor Singuine unterhielt die Gäste mit

weihnachtlichen Liedern und das Vorarlberger Volksliedwerk stimmte mit einem Trio unter der Leitung von Anita Frühwirt auf die vorweihnachtliche Zeit ein. Der Reinerlös des Adventcafés wird heuer an das Assistenzhundezentrum „Helfende Pfoten“ gespendet. Frau Brigitte Burgstaller war deshalb gekommen und gab einen kurzen Einblick in die Arbeit des Vereines. Anschließend wurde der Basar, für den die GUTA-Frauen wieder liebevolle Handarbeiten hergestellt haben, eröffnet. Der Frauenbund bedankt sich bei allen Helfern und den Sponsoren Firma Flatz Styropor, Michis Café, Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal, Sutterlüty, Spar Hutter und die Tischlerei Köb für die Unterstützung.



Die Kinder von der Kleinkinderturngruppe unter der Leitung von Daniela Steiner



Der Kinderchor Singuine





Der Spielbus des Vorarlberger Kinderdorfs sorgte für strahlend bunte Kindergesichter



„Keksverkauf“ des Kindergarten Hohenegger

Dötgsi bei „Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf“



Auf gesunde Nachbarschaft von klein auf!

Das gelungene Fest „Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf“ fand in der Alten Seifenfabrik statt. Der mobile Familientreff war zusammen mit dem Spielbus des Vorarlberger Kinderdorfs vor Ort. Die Offene Jugendarbeit sorgte mit selbstgemixten Kindercocktails für das leibliche Wohl. „Keksle für den guten Zweck“ wurden vom Kindergarten Dorf und Hohenegger verkauft. Da sich seit Projektstart im Frühjahr 2018 einiges

getan hat, wurden die Ergebnisse präsentiert und die FamilienlotsInnen persönlich vorgestellt. Referentin Mag. a Claudia Schedler sprach über die „neue Autorität“ unter dem Motto „Und bist du nicht willig, so brauch ich Geduld“. Sie zeigte auf anschauliche Weise auf, wie diese neuen Handlungsoptionen von Eltern und PädagogInnen in ihren Alltag integriert werden können.



Mag. (FH) Simon Kresser und Dr. Simon Burtscher-Mathis



Vortrag von Claudia Schedler



Verabschiedung Iris Biatel-Lerbscher von Netzwerk Familie





Gewohnt informativ moderierte Bettina Barnay durch den Abend

Dötgsi beim Cäcilienkonzert der Bürgermusik

Die Bürgermusik spielte mit ihrem Kapellmeister Mathias Schmidt zum Abschluss einer 10-jährigen Erfolgsgeschichte noch einmal groß auf. Dass das letzte Konzert der Bürgermusik unter der Leitung von Mathias Schmidt etwas ganz Besonderes sein wird, davon war auszugehen. Unter dem Motto „Hymne an die Kinder“ bot die Bürgermusik im bis auf den letzten Platz voll besetzten

Hofsteigsaal noch einmal all ihr Können und ihre Musikalität auf und bescherte dem Publikum ein unvergessliches Konzerterlebnis und wohl den einen oder anderen Gänsehaut-Moment.

Weitere Infos finden Sie auf der Seite 33



Kapellmeister der Bürgermusik, Thomas Jäger, die beiden Ehrenkapellmeister Martin Schelling und Alois Herbst, Ricardo Döringer, Matthias Schmidt



Matthias Schmidt und Lothar Hinteregger



Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



Goldene Hochzeit

Gertrud und **Michael Nicolussi**, Im Wiesengrund 12, feierten das Fest der goldenen Hochzeit. Das nette Ehepaar genießt besonders die Enkelkinderbesuche. Der gemeinsame Garten und das Reisen macht ihnen viel Freude.



Goldene Hochzeit

Hermine und **Karl Pridun**, Flurweg 24/4, feierten das Fest der goldenen Hochzeit. Das Fest findet in Wenigzell in der Steiermark statt, in dem das Ehepaar vor 50 Jahren geheiratet hat. Mit Wanderungen im Ländle verbringen sie die Freizeit.



80. Geburtstag

Die Zwillingsgeschwister **Werner Heim**, Rosenweg 9 und **Adeline Hertenagel**, Langegasse 15/1, feierten ihren 80. Geburtstag. Adeline Hertenagel wandert gerne und ist schon seit über 40 Jahren Mitglied beim Kneipp Aktiv-Club. Ihr Bruder Werner Heim ist aktives Mitglied der Seniorenbörse, Fahrer des Essensdienstes „Essen auf Rädern“ und begeisterter Hobbybastler.





Unsere Neugeborenen

Jason Wörz der Daniela und des Steven Wörz, Neuweg 2.



Trauungen November

Tomislav Miljan und **Alexandra Milovanovic**, Montfortplatz 14/5.
Christian Kramer und **Karin Gantschacher**, Strohwinkel 4/10.
Reiner Kneer und **Ojeda Jauregui Raisa**, Fellentorstraße 18/ 5.



Verstorbene November

Maria Hager, Montfortplatz 1b/11.
 Karl Hagen, Heufurtweg 13.
 Katharina Monsberger, Hofsteigstraße 2b/1.



80. Geburtstag

Gottfried Fend, Bundesstraße 95c, feierte seinen 80. Geburtstag. Der ehemalige Polizist der alpinen Einsatztruppe genießt nun die gemeinsame Zeit mit der Familie, den zwei Kindern, vier Enkel- und zwei Urenkelkindern.



Geburtstage Jänner

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.01.1948	Geschray Rosina , Thaläckerstraße 16	72
01.01.1948	Korkmaz Nejdet , Lindenweg 11/17	72
02.01.1929	Bundschuh Josef , Bundesstraße 27/1	91
02.01.1944	Dr. Schregenberger Manfred , Sandg. 16	76
03.01.1947	Haselwanner Herbert , Mäderstraße 9/13	73
03.01.1950	Salzger Anton , Mäderstraße 3/4	70
04.01.1934	Badent Herbert , Flotzbachstraße 6	86
04.01.1948	Bechter Wolfgang , Gabenfeld 20a	72
07.01.1941	Katz Erika , Neudorfstraße 1/1	79
07.01.1945	Wassermann Hans , Forellenweg 5	75
07.01.1942	Ing. Wirth Herbert , Heufurtweg 2	78
08.01.1937	Bickel Elfriede , Altweg 7	83
08.01.1948	Pridun Hermine , Flurweg 24/4	72
12.01.1937	Knill Maria , Lochbachstraße 35/4	83
14.01.1936	Holzer Edith , Bahnhofstraße 54/10	84
15.01.1942	Apsner Horst , Langegasse 18a/1	78
15.01.1937	Konzett Anna , Morgenstraße 14	83
18.01.1935	Hartmann Bruno , Lerchenweg 12/5	85
18.01.1948	Schett Renate , Bahnhofstraße 47/6	72
18.01.1949	Sonderegger Ernst , Niederhof 21/12	71
18.01.1940	Stampfer Martha , Sandgasse 5a	80
20.01.1940	Stampfer Hubert , Sandgasse 5a	80
22.01.1940	Germann Erika , Riedstraße 21/1	80
22.01.1950	Ortler Anton , Strohwinkel 2/2	70
23.01.1936	Lang Albert , Herrengutgasse 17	84
24.01.1947	Kees Elmar , Herrengutgasse 1/7	73
26.01.1934	Katz Albin , Neudorfstraße 1/1	86
27.01.1945	Martin Paul , Achstraße 11a	75
28.01.1948	Dür Wilfried , Klosterstraße 25	72
29.01.1934	Konzett Eugen , Morgenstraße 14	86
29.01.1947	Koppler Günter , Schulstraße 17	73
29.01.1944	Weidemann Elfriede , Kapellenstraße 7/1	76
30.01.1937	Klocker Hildegard , Breggenzerweg 129	83
31.01.1928	Reiner Thusnelde , Flurweg 1/1	92
31.01.1945	Ölz Ferdinand , Harderstraße 31	75

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben.

Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a, abgeben.



Abgabeschluss

Lauterachfenster Februar:

12. Jänner 2020

Ihre Bank in Lauterach

Profitieren Sie mit „George“ und unseren 14 Filialen in der Region vom modernsten Banking Österreichs.

Natürlich sind wir auch gerne persönlich für Sie da.



- + Testen Sie uns ein Jahr gratis.*
- + Modernstes Banking
inkl. Apple Pay / Android Pay
- + CHF ↔ EUR Geldwechsellautomat
in allen Filialen
- + Kontowechsel-service
Wir kümmern uns um den Wechsel Ihres Kontos (Dauer- und Einziehungsaufträge etc.).
- + Gewinnspiel
Sämtliche neu eröffneten Konten bis inkl. 31.03.2020 nehmen am Gewinnspiel teil. Wir verlosen 5 Hofsteigkarten-Gutscheine à 100 Euro.



Dornbirner Sparkasse Bank AG, Filiale Lauterach
Montfortplatz 8, 6923 Lauterach
Telefon: +43 (0) 50 100 74014

v. l. n. r.: Simon Rothmund, Johannes Hirschbühl, Daniela Droop,
Filialleiter Martin Fussenegger, MBA, Bianca Egender
und Peter Jakubec



GUTSCHEIN für Konto und Kreditkarte im 1. Jahr gratis* und Teilnahme an unserem Gewinnspiel

Dornbirner
SPARKASSE

Vorname, Nachname



* Neukundenangebot in der Filiale Lauterach, gültig bis 31. März 2020. Im ersten Jahr gratis sind die Kontoführung für ein s Komfort Konto, alle elektronischen Buchungen im Internetbanking George und in Selbstbedienung, eine Debitkarte, eine s Mastercard oder eine s Visa Card First oder Gold. Alle anderen vereinbarten Gebühren sind vom Angebot nicht umfasst. Nach Ablauf des ersten Jahres kommen die vereinbarten Konditionen für Kontoführung und Kartengebühren zur Anwendung. Details entnehmen Sie dem Aushang oder der Website sparkasse.at/dornbirn

Impressum: Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber und Redaktion: Dornbirner Sparkasse Bank AG, Sparkassenplatz 1, 6850 Dornbirn



Lauterach Ausblicke

Jänner 2020

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 2., 15. und 29. Jänner
gelber Sack, Biomüll: 9. und 22. Jänner
Papiertonne klein, groß: rot 14. blau: 28. Jänner

ASZ Hofsteig: Di bis Sa, 8.30 – 12.30 Uhr
Di, Mi und Fr, 14.30 – 17.30 Uhr

Veranstaltungen

SO
5

Kunst im Rohnerhaus

10.30 – 17 Uhr, freier Eintritt, Porträt von Rudolf Wacker, gemalt von seinem Freund Oswald Baer (1906-1941), weitere Infos Seite 47

MO
6

Dreikönigskonzert der Jugendkapelle

10.30 Uhr, im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 48

DI
7

Elternberatung in der Alten Seifenfabrik

jeden Di und Do, von 9 – 11 Uhr

Jahrgängerhock 1944

18 Uhr, in Michi's Café

MI
8

Bauch, Beine, Po – fit durch den Winter

jeden Mi, 9 – 10 Uhr, im Alten Sternen, Eintritt: € 6,-. 10er Block € 54,-. Anmeldung: Margit Maier T 0664/8658328, weitere Infos Seite 52

Vorlesen für Kinder in der Bibliothek

jeden Mi, um 16 Uhr, für Kinder bis 6 Jahre

Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge

jeweils Mi, 18 – 19.30 Uhr, Kinderhaus am Entenbach, Anmeldung: T 0664/2102214 oder birgiteglewinder@gmail.com, Kurskosten: € 145,-, weitere Infos Seite 7

DO
9

Sprechstunde der Seniorenbörse

jeden Do, von 9.30 – 11.30 Uhr, im Rathaus

Sprechstunde für Wohnungssuchende

18.30 Uhr, Rathaus Bürgerdienste, nur mit Anmeldung: Linda Meisinger T 6802-13 oder linda.meisinger@lauterach.at

FR
10

Kreistänze – modern, traditionell, meditativ

9.20 – 11.05 Uhr, in der Alten Seifenfabrik. Einstieg jederzeit möglich. Kosten: € 60,-/9er Block, 1x Tanzen € 10,-, Leitung/Anmeldung: Ulli Mangold T 0660/4660013, weitere Infos Seite 50

FR
10

FC Lauterach

19 Uhr, Altherren-Turnier in der Mittelschule

SA
11

Reparatur Café in der Alten Säge

9 – 12 Uhr, weitere Infos Seite 29

FC Lauterach: Reinhard Schiener Hallencup

8.30 – 11.30 Uhr: U10B; von 11.45 – 14.45 Uhr: U10A; von 15 – 18 Uhr: U11B und von 18.15 – 21.15 Uhr: U11A; in der Mittelschule

SO
12

FC intemann: Reinhard Schiener Hallencup

8.30 – 10.45 Uhr: U9B; von 11 – 13.15 Uhr: U9A; von 13.30 – 16.30 Uhr: U12B und von 16.45 – 19.45 Uhr: U12A; in der Mittelschule

MO
13

Kostenlose Rechtsberatung im Alten Kreuz

17 – 19 Uhr, mit MMag. Dr. Christoph Eberle, in der Bundesstraße 34

Einfach singen

19 – 21 Uhr, in der Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69, keine Vorkenntnisse erforderlich. Kosten: € 10,-, Anmeldung: Ulli Mangold T 0660/4660013, weitere Infos Seite 50

DI
14

Familientreff

15 – 16.45 Uhr, weitere Termine: 21. und 28. Jänner, in der Alten Seifenfabrik, bei einer Jause werden neue Kontakte geknüpft, weitere Infos Seite 50

MI
15

Frauencafé – Verliebt verlobt verheiratet

14.30 – 17.30 Uhr, im Infantibus, Alte Seifenfabrik, Infos: Frauenreferat der Marktgemeinde Lauterach T 6802-68, weitere Infos Seite 48

Musikschule am Hofsteig: Gemischte Vorspielstunde

19 Uhr, in der Aula der Mittelschule Wolfurt

DO
16

Familienfrühstück

9 – 10.45 Uhr, weitere Termine: 23. und 30. Jänner, in der Alten Seifenfabrik, ohne Anmeldung, weitere Infos Seite 50

FR
17

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde

18.30 Uhr, Klasse: Arndt Rausch, Klavier, in der Aula der Mittelschule Wolfurt

SA
18

FC Lauterach: Reinhard Schiener Hallencup

8.30 – 11.30 Uhr: U7B; von 11.45 – 14.45 Uhr: U7A; von 15 – 18 Uhr: U14B und von 18.15 – 21.15 Uhr: U14A; in der Mittelschule



SA
18**Schiball des Schivereins**

Einlass ab 19 Uhr, im Hofsteigsaal, Kartenvorverkauf: € 25,- T 0676/9033063 Helga Frühwirth oder T 0664/2627479 Michael Leiler, Infos Seite 49

SO
19**FC Lauterach: Reinhard Schiener Hallencup**

8.30 – 10.30 Uhr: U8B; von 10.45 – 12.45 Uhr: U8A; von 13 – 16 Uhr: U16B und von 16.15 – 19.15 Uhr: U16A; in der Mittelschule

SA
25**HCB-Lauterach Turniere**

15.30 Uhr, mU14 HcB-Lauterach – TSB-Ravensburg
18 Uhr, HcB-Lauterach – TSG Ehingen, in der Sporthalle der Mittelschule

Der HcB-Lauterach lädt zur Weinverkostung

ab 19 Uhr, in der Sporthalle der Mittelschule
Eintritt: frei, weitere Infos Seite 52

Zunftball der Luterachar Schollesteachar

ab 19 Uhr, im Hofsteigsaal, mit der Partyband Saitensprung. Kartenvorverkauf: in Michi's Café, um € 12,-, Abendkassa: € 14,-, weitere Infos Seite 53

MO
27**Sanftes Yoga, Qi Gong und Meditation**

18.30 – 20 Uhr, 16 Abende á 90 Minuten, im Pfadfinderheim, Kohlenweg 2, Leiterin: Alexandra Haan, Kosten: € 264,- für alle Abende (entspricht € 11,- pro 60 Minuten). Mitzubringen: bequeme Sportkleidung, warme Socken, rutschfeste Yoga-Matte, Decke, Polster (Sitzkissen).
Anmeldung: T 0650/8360200, Infos Seite 53

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde

19 Uhr, Klasse: Giovanni Fanti, Querflöte, in der Aula der Mittelschule Wolfurt

DI
28**Babymassage – heißt für mich „Zeit zu zweit“**

9.30 – 11 Uhr, Termine: 4., 18. und 25. Februar, Kosten: € 88,-/4 Termine, Leitung/Anmeldung: Ursula Lässer, Hebamme T 0699/18101540
ursula_laesser@hotmail.com, weitere Infos Seite 50

MI
29**Seniorencafé des Mobilen Hilfsdienstes und der Marktgemeinde Lauterach**

14.30 – 16.30 Uhr, im Alten Sternen, Lerchenauerstraße 36, weitere Infos Seite 53

Tri Tra Trallala, der Kasperl ist schon wieder da!

16 Uhr, Kosten: € 2,-/ ab 3 Jahren, in der Alten Seifenfabrik, der Kasperl macht sich gemeinsam mit den Kindern auf den Weg zu neuen Abenteuern, weitere Infos Seite 51

Schamanische Trommelreise – offene Gruppe für Männer und Frauen

18.30 Uhr, Einführung. 19.30 Uhr, Beginn der Reise, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: finanzielle Beiträge auf freiwilliger Basis, Leitung/Anmeldung: Cassandra Frener T 0650/5013428, Infos Seite 51

MI
29**Maria Neuschmid: Himmelfahrt**

Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr, im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 52

Musikschule am Hofsteig: Brass und Percussion

19 Uhr, im Probelokal der Bürgermusik, Leitung: Thomas Jäger

Notdienste

Ärzte für Allgemeinmedizin bieten wochentags für Notfälle in der Zeit von 7 – 19 Uhr einen Bereitschaftsdienst an. Nach 19 Uhr, erfahren Sie den Bereitschaftsdienst über die **Notfallbereitschaftsdienstnummer 141**. Bei lebensbedrohlichen Notfällen steht Ihnen die Rettung bzw. der Notarzt rund um die Uhr zur Verfügung: **Notruf 144**.

Notdienstkalender Jänner 2020

Do 2	Dr. Hubert Dörler
Fr 3	Dr. Katharina Feßler-Zerlauth
Di 7	Dr. Lukas Lenz
Mi 8	Dr. Herbert Groß
Do 9	Dr. Hubert Dörler
Fr 10	Dr. Katharina Feßler-Zerlauth
Mo 13	Dr. Burkhard Wolf
Di 14	Dr. Lukas Lenz
Mi 15	Dr. Herbert Groß
Do 16	Dr. Hubert Dörler
Fr 17	Dr. Katharina Feßler-Zerlauth
Mo 20	Dr. Burkhard Wolf
Di 21	Dr. Lukas Lenz
Mi 22	Dr. Herbert Groß
Do 23	Dr. Hubert Dörler
Fr 24	Dr. Katharina Feßler-Zerlauth
Mo 27	Dr. Burkhard Wolf
Di 28	Dr. Lukas Lenz
Mi 29	Dr. Herbert Groß
Do 30	Dr. Burkhard Wolf
Fr 31	Dr. Katharina Feßler-Zerlauth

Adressen und Telefonnummern

Dr. Lukas Lenz, Karl-Höll-Straße 8, T 789880
Dr. Herbert Groß, Bundesstraße 32a, T 82161
Dr. Burkhard Wolf, Bundesstraße 32, T 63406
Dr. Katharina Feßler-Zerlauth, Harderstraße 70, T 71111
Dr. Hubert Dörler, Karl-Höll-Straße 15, T 79039



DATATRANS



TRANSPORT- UND KURIERDIENSTE

- ENTSORGUNG VON GRÜNMÜLL
- TRANSPORT VON KIES / ERDE / SAND
- TRANSPORT VON MASCHINEN
- SCHNEERÄUMUNG
- KRANSERVICE



AGRAR LINE

T 05574 / 79990
www.datatrans.at

Der neue Service der Firma Datatrans.
Mit unserem Allround - Traktorsystem sind wir gerne
für Sie im Einsatz. Ob im Sommer oder im Winter.






Impressum Jänner 2020 | Nr. 154:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. **Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit:** Gabriela Paulmichl. **Grafik:** grafik@ninahaeusle.at. **Druck:** Hecht Druck, Hard. **Beiträge:** Dietrich Christian, , Dietrich Ela, Dörler Hubert, Flatz Karin, Kohler Toni, Kolb Elmar , Konzilia Dagmar, Kresser Simon, Leiler Michael, Linder Thomas, Ludescher Werner Pfarrer, Maccanie Elisabeth, Meisinger Linda, Metzler Marion, Milz Christina, Perpmer Bettina, Rhomberg Elmar Bgm, Rhomberg Elmar Sen., Salzmann Viktoria, SeneCura, Vogel Manuela, Vonach Josefine, Wetzal Walter, Willam Herbert, Wittwer Otto, Zengerle Carina

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K



 Bodenseepromenade Bregenz

HYPO
VORARLBERG

DIE SCHÖNSTE GEGEND, UM BERGE ZU VERSETZEN.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Mit der Hypo Vorarlberg an Ihrer Seite können Sie alles erreichen – von privaten Zielen bis hin zum Aufbau eines internationalen Unternehmens. Sie werden staunen, was ausgezeichnete Beratung und schnelle Entscheidungen alles bewirken können. Also: Welcher Berg darf's sein?

Hypo Vorarlberg in Bregenz, Hypo-Passage 1, T 050 414-1000
www.hypovbg.at/bregenz